



Statistischer Bericht



Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes nach Beamtenversorgungsrecht im Freistaat Sachsen

1. Januar 2014

L III 3 – j/14

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	4
Übersicht der Ebenen und Beschäftigungsbereiche in der Versorgungsempfängerstatistik	5
Ergebnisse	5
Abbildungen	
Abb. 1 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen des öffentlichen Dienstes im Freistaat Sachsen am 1. Januar 2007 bis 2014 nach Art der Versorgung	6
Abb. 2 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen des öffentlichen Dienstes im Freistaat Sachsen am 1. Januar 2014 nach Ebenen	6
Abb. 3 Entwicklung der Zahl der Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes im Freistaat Sachsen seit 1. Januar 2007 bis 2014 nach Ebenen und Geschlecht	7
Abb. 4 Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes im Freistaat Sachsen am 1. Januar 2014 nach Ebenen, Laufbahngruppen und Geschlecht	8
Abb. 5 Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes im Freistaat Sachsen am 1. Januar 2014 nach Altersgruppen, Geschlecht und Art der Versorgung	9
Abb. 6 Versorgungsausgaben des öffentlichen Dienstes im Freistaat Sachsen in den Jahren 2006 bis 2013 nach Ebenen	9
Tabellen	
1. Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes am 1. Januar 2014 nach Ebenen, Geschlecht und Art der Versorgung	10
2. Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes am 1. Januar 2014 nach Laufbahngruppen, Geschlecht, Art der Versorgung und Ebenen	11
3. Versorgungsempfänger und -empfängerinnen des öffentlichen Dienstes am 1. Januar 2014 nach Laufbahngruppen, Besoldungsgruppen und Art der Versorgung	13
4. Versorgungsempfänger und -empfängerinnen des Landesbereiches am 1. Januar 2014 nach Laufbahngruppen, Besoldungsgruppen und Art der Versorgung	14
5. Versorgungsempfänger und -empfängerinnen des kommunalen Bereiches am 1. Januar 2014 nach Laufbahngruppen, Besoldungsgruppen und Art der Versorgung	15
6. Versorgungsempfänger und -empfängerinnen der Sozialversicherungsträger am 1. Januar 2014 nach Laufbahngruppen, Besoldungsgruppen und Art der Versorgung	16
7. Versorgungsempfänger und -empfängerinnen des Landesbereiches am 1. Januar 2014 nach Einzelplänen des Landeshaushaltes und Art der Versorgung	17
8. Versorgungsempfänger und -empfängerinnen des kommunalen Bereiches am 1. Januar 2014 nach Kreisfreien Städten, Kreisgebieten und Art der Versorgung	18
9. Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes am 1. Januar 2014 nach Altersgruppen, Geschlecht und Art der Versorgung	19
10. Versorgungsempfänger des Landesbereiches am 1. Januar 2014 nach Altersgruppen, Geschlecht und Art der Versorgung	20

	Seite
11. Versorgungsempfänger des kommunalen Bereiches am 1. Januar 2014 nach Altersgruppen, Geschlecht und Art der Versorgung	21
12. Versorgungsempfänger der Sozialversicherungsträger am 1. Januar 2014 nach Altersgruppen, Geschlecht und Art der Versorgung	22
13. Versorgungszugänge von Empfängern von Ruhegehalt des öffentlichen Dienstes im Jahr 2013 nach Eintrittsgrund des Versorgungsfalles, Geschlecht und Laufbahngruppen	23
14. Versorgungszugänge von Empfängern von Ruhegehalt des Landesbereiches im Jahr 2013 nach Eintrittsgrund des Versorgungsfalles, Geschlecht und Laufbahngruppen	24
15. Versorgungszugänge von Empfängern von Ruhegehalt des kommunalen Bereiches im Jahr 2013 nach Eintrittsgrund des Versorgungsfalles, Geschlecht und Laufbahngruppen	25
16. Versorgungszugänge von Empfängern von Ruhegehalt der Sozialversicherungsträger im Jahr 2013 nach Eintrittsgrund des Versorgungsfalles, Geschlecht und Laufbahngruppen	26
17. Versorgungszugänge von Empfängern von Witwen-/Witwer- und Waisengeld des öffentlichen Dienstes im Jahr 2013 nach Geschlecht, Laufbahngruppen und Ebenen	27
18. Durchschnittliche Versorgungsbezüge des öffentlichen Dienstes im Monat Januar 2014 nach Ebenen, Geschlecht und Art der Versorgung	28
19. Versorgungsempfänger und -empfängerinnen des öffentlichen Dienstes am 1. Januar 2014 nach Versorgungsgrößenklassen und Art der Versorgung	29
20. Durchschnittliche Ruhegehaltssätze der Empfänger von Ruhegehalt des öffentlichen Dienstes am 1. Januar 2014 nach Ebenen, Geschlecht und Laufbahngruppen	30
21. Versorgungsausgaben des öffentlichen Dienstes im Jahr 2013 nach Ebenen und Art der Versorgung	31
22. Versorgungsempfänger und -empfängerinnen des öffentlichen Dienstes am 1. Januar 2007 bis 2014 nach Art der Versorgung und Ebenen	32
23. Versorgungsempfänger und -empfängerinnen des öffentlichen Dienstes am 1. Januar 2007 bis 2014 nach Laufbahn- und Besoldungsgruppen	33
24. Versorgungsempfänger und -empfängerinnen des Landesbereiches am 1. Januar 2007 bis 2014 nach Einzelplänen des Landeshaushaltes	34
25. Versorgungsempfänger und -empfängerinnen des kommunalen Bereiches am 1. Januar 2007 bis 2014 nach Kreisfreien Städten und Kreisgebieten	36
26. Durchschnittliche Versorgungsbezüge des öffentlichen Dienstes im Monat Januar 2007 bis 2014 nach Ebenen, Geschlecht und Art der Versorgung	38
27. Durchschnittliche Ruhegehaltssätze der Empfänger und Empfängerinnen von Ruhegehalt des öffentlichen Dienstes am 1. Januar 2007 bis 2014 nach Ebenen und Laufbahngruppen	40
28. Empfänger von Ruhegehalt des Landesbereiches am 1. Januar 2007 bis 2014 nach Ruhegehaltssätzen und Geschlecht	42
29. Versorgungszugänge von Empfängern und Empfängerinnen von Ruhegehalt des öffentlichen Dienstes in den Jahren 2006 bis 2013 nach Eintrittsgrund des Versorgungsfalles und Ebenen	44
30. Durchschnittsalter der Versorgungszugänge von Empfängern und Empfängerinnen von Ruhegehalt des öffentlichen Dienstes in den Jahren 2006 bis 2013 nach Ebenen	46
31. Versorgungsausgaben des öffentlichen Dienstes in den Jahren 2006 bis 2013 nach Ebenen und Art der Versorgung	47

Vorbemerkungen

Diese Veröffentlichung enthält die Ergebnisse der Versorgungsempfängerstatistik des öffentlichen Dienstes **nach Beamtenversorgungsrecht** im Freistaat Sachsen am 1. Januar 2014. Die Tabellen 22 bis 31 und die Abbildungen 1, 3 und 6 beinhalten darüber hinaus vergleichbare Angaben dieser Statistik aus den Vorjahren. Die ehemaligen Beamten, Beamtinnen, Soldaten und Soldatinnen im Bundesdienst, die im Freistaat Sachsen arbeiteten, gehören zum Erhebungskreis der Versorgungsempfängerstatistik des Statistischen Bundesamtes und sind in den Ergebnissen dieses Berichtes nicht enthalten.

Bereits mit der Versorgungsempfängerstatistik am 1. Januar 2012 ändert sich das Konzept (Schalenkonzept), nach dem die Ergebnisse der Statistik veröffentlicht werden. Hintergrund dieser Änderungen ist der Ausgliederungsprozess von öffentlichen Aufgaben aus der Kernverwaltung der Gebietskörperschaften in rechtlich selbstständige Einrichtungen. In der Versorgungsempfängerstatistik hatte dies zur Folge, dass immer mehr Einrichtungen im mittelbaren öffentlichen Dienst nachgewiesen wurden. Um die Vergleichbarkeit der Daten im Zeitverlauf und zwischen den Bundesländern zu verbessern, war eine Integration dieser Einheiten notwendig. In Abstimmung mit der Personalstandstatistik wurde daher die Darstellungsweise überarbeitet. Eine Untergliederung des öffentlichen Dienstes in unmittelbaren und mittelbaren öffentlichen Dienst wird nicht mehr vorgenommen. Der öffentliche Dienst ist jetzt auf die Ebenen „Landesbereich“, „Kommunaler Bereich“ und „Sozialversicherungsträger“ aufgeteilt. Die bisher als „mittelbarer öffentlicher Dienst“ veröffentlichten Einrichtungen sind auf die Ebenen „Landesbereich“ und „Sozialversicherungsträger“ aufgegliedert. Die Ergebnisse der Berichtsjahre 2007 bis 2011 wurden dementsprechend angepasst.

Rechtsgrundlagen

Die Versorgungsempfängerstatistik wird entsprechend den Bestimmungen des Finanz- und Personalstatistikgesetzes (FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in der jeweils geltenden Fassung durchgeführt. Die Bestimmungen für die Versorgungsempfängerstatistik sind insbesondere in § 7 FPStatG zu finden.

Grundgesamtheit

Die Versorgungsempfängerstatistik liefert Daten über die Leistungsberechtigten des öffentlich-rechtlichen Alterssicherungssystems. Hierzu gehören Versorgungsempfänger und -empfängerinnen nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht sowie nach dem Gesetz zu Artikel 131 Grundgesetz und nach beamtenrechtlichen Grundsätzen. **In dieser Veröffentlichung werden nur die Ergebnisse der Versorgungsempfänger und -empfängerinnen nach Beamtenversorgungsrecht dargestellt, also Be-**

amtinnen und Beamte, Richterinnen und Richter nach ihrem Ausscheiden aus dem Berufsleben sowie ihre Hinterbliebenen.

Zur Ebene des **Landesbereiches** gehören Behörden, Gerichte und rechtlich unselbstständige Einrichtungen (Sonderrechnungen) des Landes sowie rechtlich selbstständige öffentlich-rechtlichen Einrichtungen unter Landesaufsicht, ohne Sozialversicherungsträger. Zur Ebene des **kommunalen Bereiches** zählen Ämter und rechtlich unselbstständige Einrichtungen (Sonderrechnungen) der Gemeinden/Gemeindeverbände sowie Zweckverbände. Die Ebene der **Sozialversicherungsträger** unter Aufsicht des Landes umfasst zurzeit ausschließlich die Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland mit Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Bei den **Zweckverbänden** werden bisher noch keine Leistungsberechtigten des öffentlich-rechtlichen Alterssicherungssystems ausgewiesen.

Mit Verabschiedung des neuen Hochschulgesetzes wurden am 1. Januar 2009 alle öffentlichen **Hochschulen** ausschließlich in Körperschaften des öffentlichen Rechts umgewandelt. Ab der Erhebung 2010 gehören diese Einrichtungen ausschließlich zur Ebene der rechtlich selbstständigen öffentlich-rechtlichen Einrichtungen unter Aufsicht des Landes. Bis zum 1. Januar 2009 waren die Hochschulen noch beim Land enthalten. Ebenfalls zählen ab der Erhebung 2013 die Medizinischen Fakultäten ausschließlich zur Ebene der rechtlich selbstständigen öffentlich-rechtlichen Einrichtungen unter Aufsicht des Landes. Bis zum 1. Januar 2012 wurden sie noch beim Land erfasst.

Erhebungsinhalte

Versorgungsempfänger und -empfängerinnen, die eine Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht erhalten, werden nach folgenden Erhebungsmerkmalen erfasst:

1. Geburtsmonat und -jahr,
2. Geschlecht, Familienstand,
3. Art des früheren Dienstverhältnisses,
4. Rechtsgrundlage der Versorgung,
5. Art des Versorgungsanspruchs,
6. Besoldungsgruppe,
7. Wohnort,
8. Ruhegehaltssatz,
9. Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles,
10. Bruttobezüge des Vorjahres,
11. Bezügebestandteile im Berichtsmonat.

Zweck und Ziele der Statistik

Die Daten der Versorgungsempfängerstatistik dienen zusammen mit den Personalstanddaten der aktiven Beamten und Richter als Entscheidungsgrundlage für Maßnahmen auf dem Gebiet des Beamten- und Versorgungsrechts. Außerdem werden die Ergebnisse für Berechnungen über die zukünftige Entwicklung der Versorgungsberechtigten und die daraus resultierenden finanziellen Auswirkungen auf die öffentlichen Haushalte verwendet.

Das Sächsische Staatsministerium der Finanzen nutzt die Daten für die Erstellung des Haushaltsplanes bezüglich der künftigen Versorgungsausgaben. Wichtige Nutzer sind außerdem Interessenten aus Wissenschaft und Wirtschaft.

Bezüge zu anderen Erhebungen

Die Versorgungsempfängerstatistik liefert Informationen zu den ehemaligen Beamten und Richtern nach Beamtenversorgungsrecht (sowie Beziehern von Amtsgehalt und Dienstordnungsangestellten nach beamtenrechtlichen Grundsätzen). Dieser Personenkreis wird während des aktiven Berufslebens von der Personalstandstatistik erfasst. Beide Statistiken werden methodisch im Einklang weiterentwickelt, so dass eine Vergleichbarkeit weitgehend gewährleistet ist. Aus diesem Grund können beide Statistiken zusammen als Datengrundlage für Vorausberechnungen im Bereich des öffentlich-rechtlichen Alterssicherungssystems verwendet werden. Die in der Versorgungsempfängerstatistik ausgewiesenen Versorgungsausgaben umfassen nicht die Zuführungen zu den Versorgungsrücklagen und die Beihilfen für Versorgungsempfänger. Dies ist bei Vergleichen mit der Finanzstatistik oder den Angaben in den Haushalten zu beachten.

Erläuterungen

Ebene (ehemaliger Beschäftigungsbereich)

- Landesbereich,
- Kommunalbereich und
- Sozialversicherungsträger.

Landesbereich:

Behörden, Gerichte, rechtlich unselbstständige Einrichtungen und Unternehmen des Landes (Staatsbetriebe, Landeskrankenhäuser) sowie rechtlich selbstständige öffentlich-rechtliche Einrichtungen unter Aufsicht des Landes (Anstalten, Körperschaften, öffentlich-rechtliche Stiftungen) ohne Sozialversicherungsträger.

Kommunaler Bereich:

Ämter, rechtlich unselbstständige Einrichtungen und Unternehmen der Gemeinden, Gemeindeverbände (Eigenbetriebe, kommunale Krankenhäuser) sowie Zweckverbände.

Hinweis: Bei den Zweckverbänden gibt es bisher noch keine Leistungsberechtigten des öffentlich-rechtlichen Alterssicherungssystems.

Sozialversicherungsträger:

Umfasst ausschließlich die Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland mit Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen unter Aufsicht des Freistaates Sachsen.

Versorgungsempfänger nach Beamtenversorgungsrecht

Personen, die nach beamtenrechtlichen Vorschriften versorgt werden. Hierzu zählen Beamte, Beamtinnen, Richter, Richterinnen im Ruhestand sowie Hinterbliebene von verstorbenen aktiven Beamten/Beamtinnen und Ruhegehaltsempfängern/-empfängerinnen.

Ruhegehaltsempfänger

Beamte/Beamtinnen, Richter/Richterinnen im Ruhestand (Pensionäre). Im Versorgungsrecht werden Pensionäre im öffentlich-rechtlichen Alterssicherungssystem als Ruhegehaltsempfänger/-empfängerinnen bezeichnet.

Empfänger von Witwen-/Witwergeld

Hinterbliebene Ehegatten von verstorbenen Ruhegehaltsempfängern/-empfängerinnen und von Bediensteten, die zum Zeitpunkt ihres Todes Anspruch auf Ruhegehalt hatten.

Empfänger von Waisengeld

Hinterbliebene Kinder von verstorbenen Ruhegehaltsempfängern/-empfängerinnen und von Bediensteten, die zum Zeitpunkt ihres Todes Anspruch auf Ruhegehalt hatten, soweit sie Waisengeld in Höhe von 12 % (Halbwaisen), 20 % (Vollwaisen) oder 30 % (Unfallwaisen) des Ruhegehalts erhalten.

Laufbahngruppen

Die Versorgungsempfänger/-empfängerinnen werden unter Berücksichtigung der sogenannten Spitzenämter der ihrer Besoldungsgruppe entsprechenden Laufbahngruppe des Versorgungsurhebers zugeordnet. Die Spitzenämter der Beamten/Beamtinnen sind mit "S" gekennzeichnet.

Versorgungsurheber: Person, aus deren früherem Dienstverhältnis der Anspruch der Hinterbliebenen auf Versorgung abgeleitet wird.

Besoldungsgruppen

Die Versorgungsempfänger/-empfängerinnen werden entsprechend dem letzten ausgeübten Amt des Versorgungsurhebers nachgewiesen.

Altersgrenze

Gesetzlich bestimmter Zeitpunkt des Eintritts in den Ruhestand.

Antragsaltersgrenze

Bei Schwerbehinderung oder allgemeine Antragsaltersgrenze.

Regelaltersgrenze

Gesetzlich festgelegter Zeitpunkt des Ruhestandseintritts.

Besondere Altersgrenze

Vorgezogene Regelaltersgrenze (z. B. im Polizeivollzugsdienst).

Vorruhestand

Ausscheiden aus dem Dienst vor einer Altersgrenze aufgrund einer speziellen gesetzlichen Regelung.

Dienstunfähigkeit

Liegt vor, wenn der Beamte, die Beamtin, der Richter, die Richterin aus gesundheitlichen Gründen dauerhaft nicht in der Lage ist, die dienstlichen Pflichten zu erfüllen.

Versorgungsbezüge

Es wird der monatliche Bruttobetrag für den Monat Januar vor Abzug der Lohnsteuer nachgewiesen.

Versorgungszugänge

Erstmalige Aufnahme der Zahlung im Zeitraum Januar bis Dezember des Vorjahres und Bestehen des Versorgungsanspruchs vor dem 1. Januar des Berichtsjahres.

Übersicht der Ebenen und Beschäftigungsbereiche in der Versorgungsempfängerstatistik

Landesbereich

Land

11 = Land
(Kernhaushalt und Sonderrechnungen des Landes)

Rechtlich selbstständige Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform

47 = Rechtlich selbstständige öffentlich-rechtliche Einrichtungen (ohne Sozialversicherungsträger) und deren unselbstständige Einrichtungen

Kommunaler Bereich

Gemeinden/Gemeindeverbände

21 = Gemeinden/Gemeindeverbände
(Kernhaushalte und Sonderrechnungen der Gemeinden/Gemeindeverbände)

Rechtlich selbstständige Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform

24 = Zweckverbände
(bisher noch keine Leistungsberechtigten gemeldet)

Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes

41 = Krankenversicherung
(ohne Betriebskrankenkassen privater Unternehmen)

42 = Unfallversicherung

43 = Rentenversicherung

(umfassen bisher ausschließlich Leistungsberechtigte der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland)

Ergebnisse

Am 1. Januar 2014 gab es insgesamt 6 984 Pensionäre und Pensionärinnen des öffentlichen Dienstes nach Beamtenversorgungsrecht im Freistaat Sachsen. Davon entfielen 5 772 auf den Landesbereich, 1 144 auf den kommunalen Bereich und 68 auf die Ebene der Sozialversicherung – und hier ausschließlich auf die Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland. Das war gegenüber dem Stichtag des Vorjahres ein Anstieg um 11,9 Prozent. 80,9 Prozent der Beamten und Richter im Ruhestand waren männlich und 19,1 Prozent weiblich. Darüber hinaus bezogen 931 Witwen und Witwer ehemaliger Bediensteter

sowie 196 Waisen Leistungen aus dem öffentlich-rechtlichen Alterssicherungssystem.

Im Vergleich zum 1. Januar 2013 wurde der höchste Zuwachs bei den Pensionären und Pensionärinnen im Landesbereich um insgesamt 12,4 Prozent ermittelt. Dazu gehören die ehemaligen Beamten/Beamtinnen und Richter/Richterinnen der Behörden, Gerichte, Staatsbetriebe und Krankenhäuser des Landes mit einer Steigerung um 12,6 Prozent auf 5 191 Personen und die Pensionäre/Pensionärinnen der rechtlich selbstständigen öffentlich-rechtlichen Einrichtungen, wie öffentlich-rechtliche Stiftungen, Anstalten und Körperschaften (zu welchen im Rahmen der Versorgungsempfängerstatistik seit 2010 der Hochschulbereich und seit 2013 die Medizinischen Fakultäten zählen), mit einem Anstieg um 10,9 Prozent auf 581 Personen.

Im kommunalen Bereich wurde eine Erhöhung der Beamten/Beamtinnen, die aus dem Berufsleben ausgeschieden sind, um 9,7 Prozent auf 1 144 Personen registriert. Dazu gehören die Pensionäre und Pensionärinnen der Landratsämter, Kreisfreien Städte, kreisangehörigen Gemeinden, Eigenbetriebe und kommunalen Krankenhäuser. Die Sozialversicherungsträger unter Landesaufsicht wiesen einen Bestand von 68 Ruhegehaltsempfängern/-empfängerinnen aus. Gegenüber dem Vorjahr stieg hier die Zahl der Pensionierten um 4,6 Prozent.

Im Verlauf des Jahres 2013 wurden in den Ebenen des öffentlichen Dienstes Sachsens insgesamt 867 Beamte/Beamtinnen und Richter/Richterinnen in den Ruhestand versetzt. Der Anteil der Empfänger/Empfängerinnen von Ruhegehalt, die 2013 mit Erreichen einer gesetzlichen Altersgrenze aus dem aktiven Dienst ausschieden, betrug insgesamt 76,4 Prozent oder 662 Personen. Von den Neupensionierten gingen immerhin 40,4 Prozent mit einer besonderen Altersgrenze, d. h. mit vorgezogener Regelaltersgrenze, wie es sie beispielsweise beim Vollzugsdienst und im Bereich der Feuerwehr gibt, in den Ruhestand. 21,6 Prozent erreichten die gesetzliche Regelaltersgrenze und 11,9 Prozent nutzten die Möglichkeit, auf Antrag unter Hinnahme von Pensionsabschlägen (Allgemeine Antragsaltersgrenze) in den Ruhestand einzutreten. Der Anteil der Pensionierungen infolge einer Schwerbehinderung betrug 2,5 Prozent.

Wegen Dienstunfähigkeit wurden vorzeitig und dauerhaft 137 Beamte/Beamtinnen und Richter/Richterinnen in den Ruhestand versetzt. Ihr Anteil lag damit bei 15,8 Prozent.

Aufgrund einer speziellen gesetzlichen Regelung (Vorruhestand) entschieden sich 5,2 Prozent der Bediensteten aus dem Dienst vor einer Altersgrenze auszuschneiden. Für weitere 2,7 Prozent waren sonstige Gründe der Anlass für den Eintritt in den Ruhestand.

Im Jahr 2013 betragen die Versorgungsausgaben des öffentlichen Dienstes rund 159 Millionen Euro. Gegenüber dem Vorjahr waren das über 18 Millionen Euro oder 13 Prozent mehr. Im Verlauf der letzten fünf Jahre wurde ein Anstieg der Versorgungsausgaben um reichlich 63 Millionen Euro oder 65,7 Prozent ermittelt.

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

Abb. 1 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen ¹⁾ des öffentlichen Dienstes im Freistaat Sachsen am 1. Januar 2007 bis 2014 nach Art der Versorgung

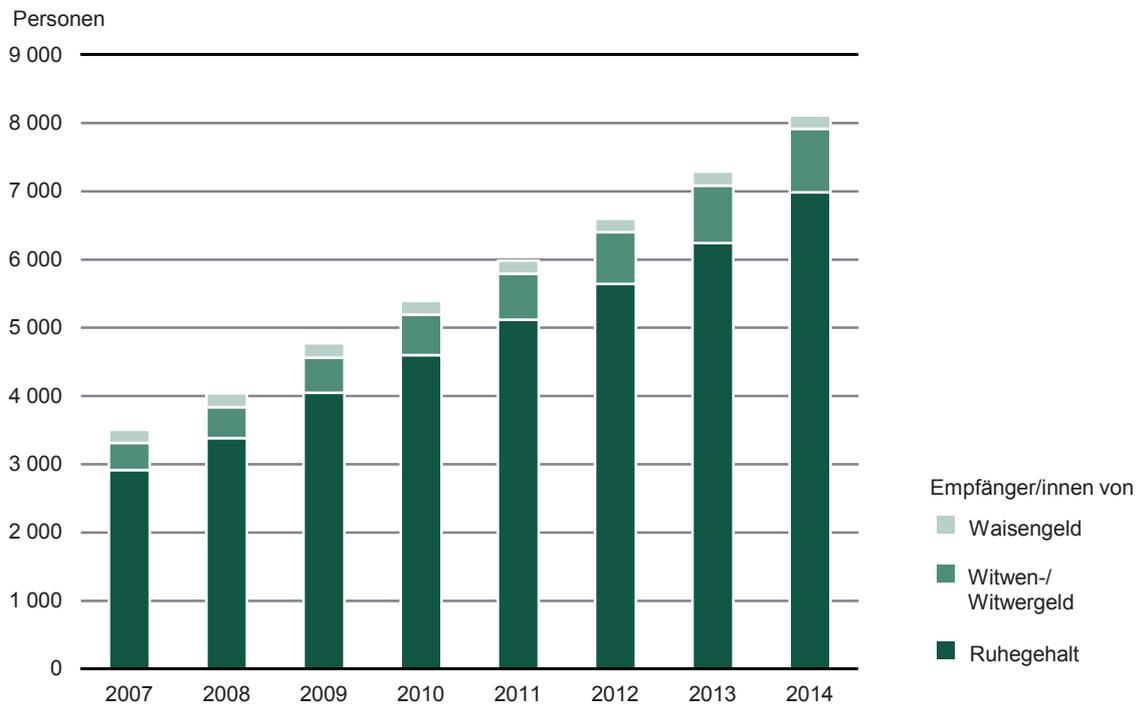
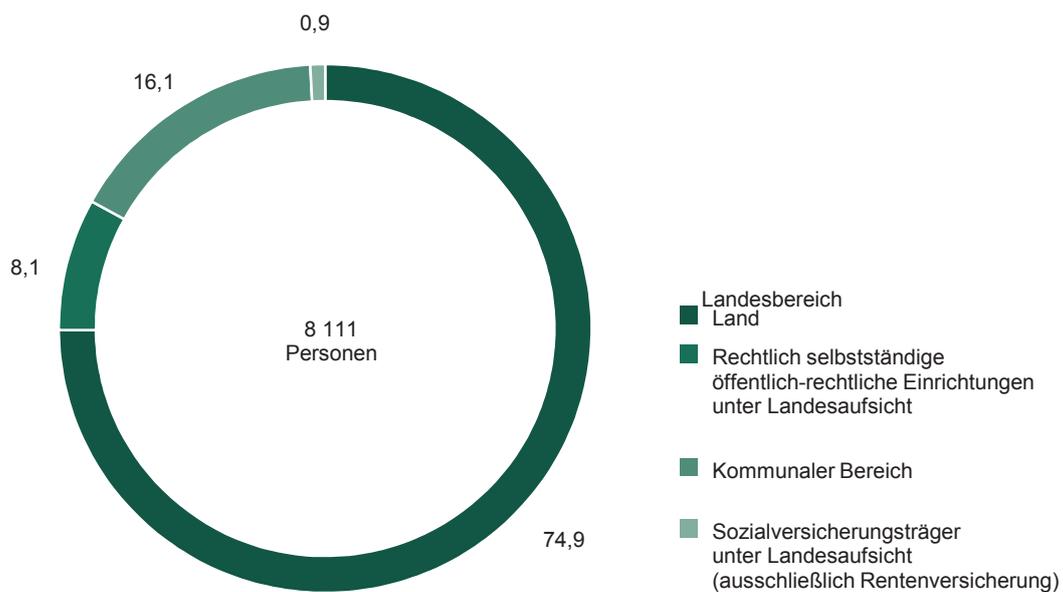


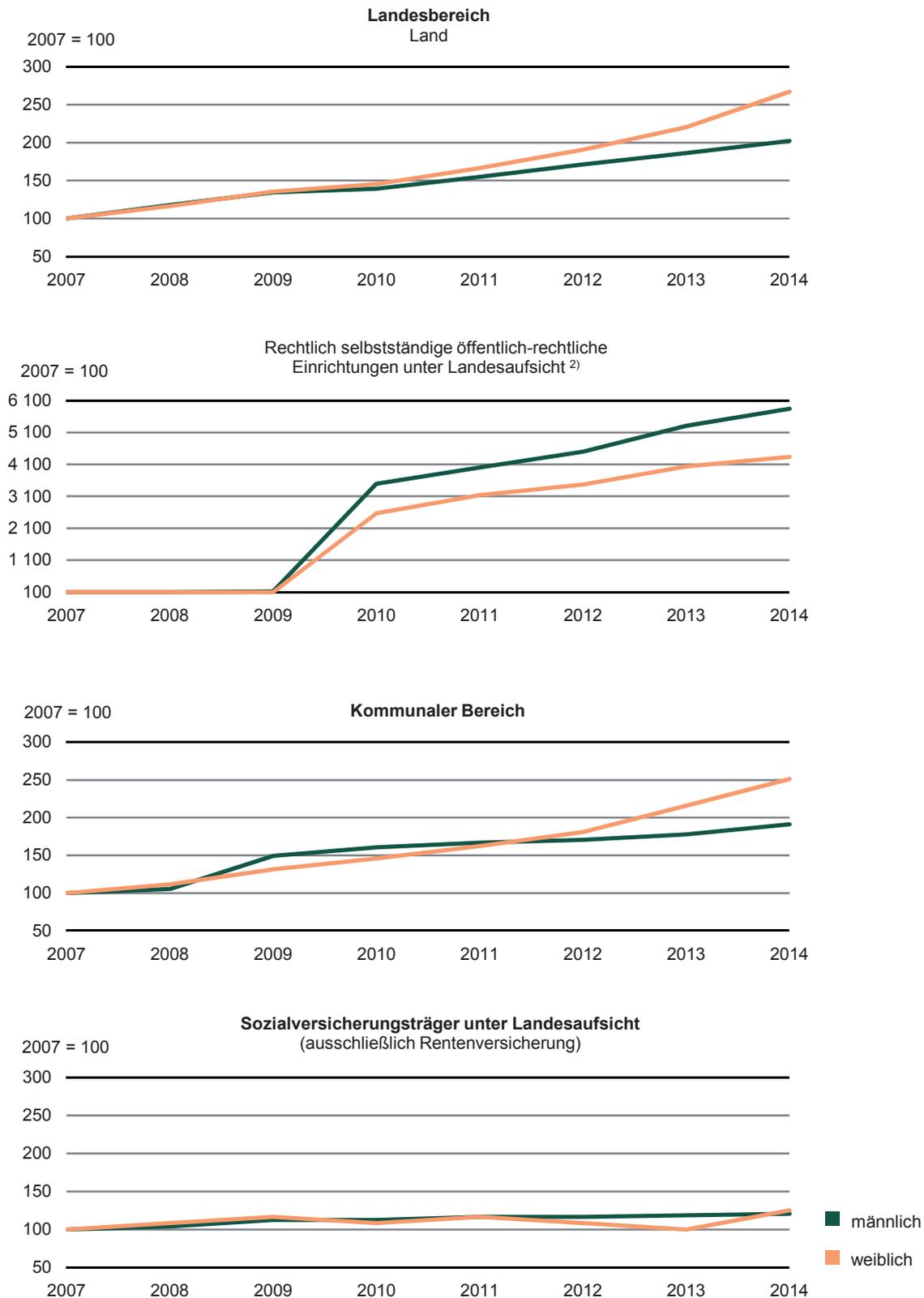
Abb. 2 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen ¹⁾ des öffentlichen Dienstes im Freistaat Sachsen am 1. Januar 2014 nach Ebenen in Prozent



¹⁾ einschließlich Unfallversorgung, aber ohne Bezieher von Übergangsgeld

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

Abb. 3 Entwicklung der Zahl der Versorgungsempfänger ¹⁾ des öffentlichen Dienstes im Freistaat Sachsen seit 1. Januar 2007 bis 2014 nach Ebenen und Geschlecht

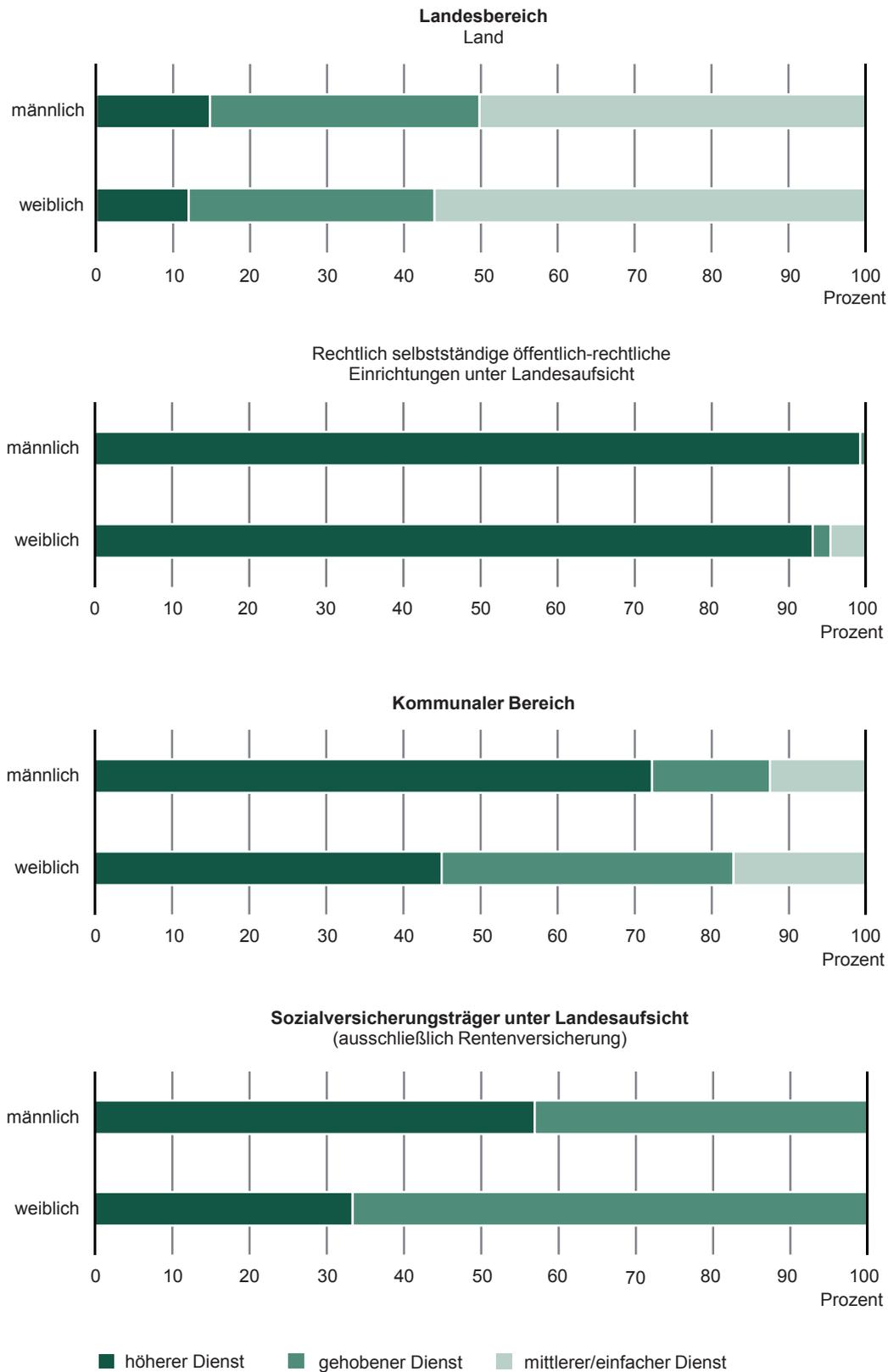


1) einschließlich Unfallversorgung, aber ohne Bezieher von Übergangsgeld

2) ab 2010 - einschließlich Versorgungsempfänger/innen der öffentlichen Hochschulen und Berufsakademien, bis 2009 im Land enthalten;
ab 2013 - einschließlich Versorgungsempfänger/innen der Medizinischen Fakultäten, bis 2012 im Land enthalten

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

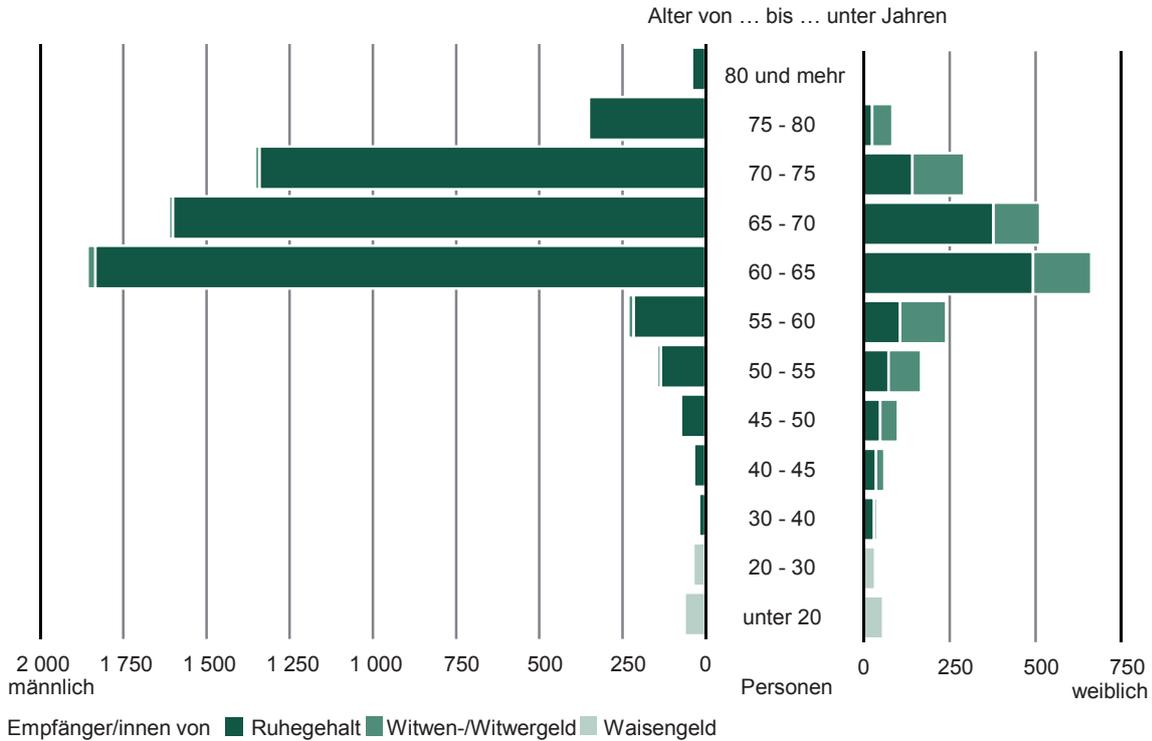
Abb. 4 Versorgungsempfänger ¹⁾ des öffentlichen Dienstes im Freistaat Sachsen am 1. Januar 2014 nach Ebenen, Laufbahngruppen und Geschlecht



1) einschließlich Unfallversorgung, aber ohne Bezieher von Übergangsgeld

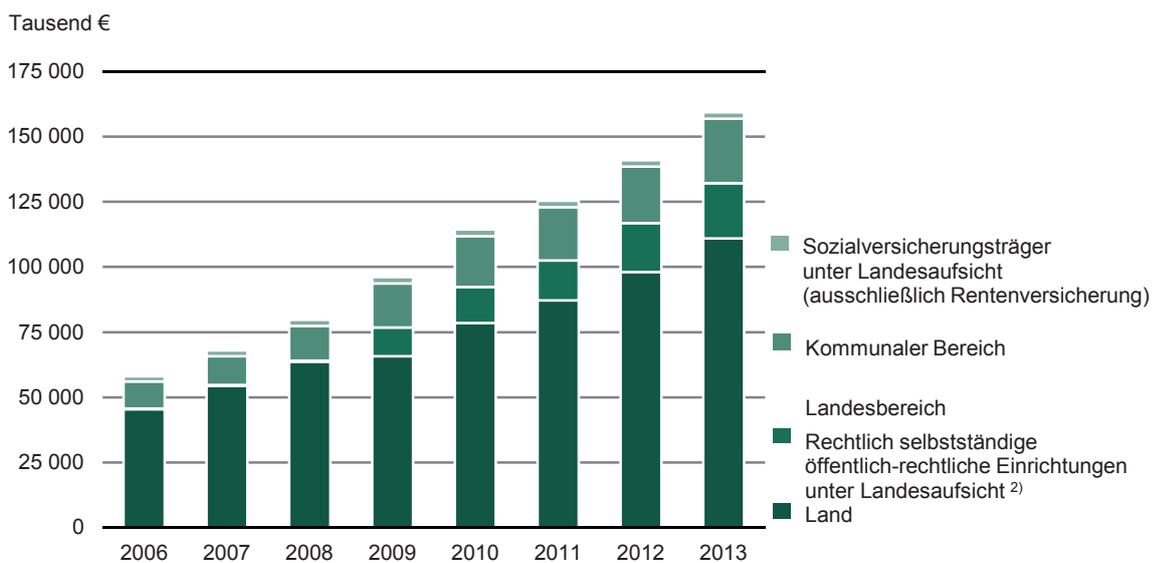
Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

Abb. 5 Versorgungsempfänger¹⁾ des öffentlichen Dienstes im Freistaat Sachsen am 1. Januar 2014 nach Altersgruppen, Geschlecht und Art der Versorgung



1) einschließlich Unfallversorgung, aber ohne Bezieher von Übergangsgeld

Abb. 6 Versorgungsausgaben¹⁾ des öffentlichen Dienstes im Freistaat Sachsen in den Jahren 2006 bis 2013 nach Ebenen



1) Bruttobezüge (einschließlich einmaliger Zahlungen)

2) ab 2009 - einschließlich Versorgungsausgaben der öffentlichen Hochschulen und Berufsakademien, bis 2008 im Land enthalten;

ab 2012 - einschließlich Versorgungsausgaben der Medizinischen Fakultäten, bis 2011 im Land enthalten

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

1. Versorgungsempfänger ¹⁾ des öffentlichen Dienstes am 1. Januar 2014 nach Ebenen, Geschlecht und Art der Versorgung

Ebene	männlich = m weiblich = w insgesamt = i	Insgesamt	Empfänger von			
			Ruhegehalt		Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
			zusammen	Durch- schnitts- alter		
Insgesamt	m	5 851	5 653	65,9	93	105
	w	2 260	1 331	62,1	838	91
	i	8 111	6 984	65,2	931	196
Landesbereich	m	4 853	4 690	66,1	77	86
	w	1 878	1 082	61,6	720	76
	i	6 731	5 772	65,2	797	162
Land	m	4 327	4 175	65,6	75	77
	w	1 748	1 016	61,1	663	69
	i	6 075	5 191	64,8	738	146
Schuldienst	m	23	17	63,9	5	1
	w	27	20	59,4	6	1
	i	50	37	61,5	11	2
Vollzugsdienst ²⁾	m	3 520	3 463	65,2	12	45
	w	979	388	61,2	552	39
	i	4 499	3 851	64,8	564	84
Richter/in	m	83	80	71,3	1	2
	w	50	33	69,2	14	3
	i	133	113	70,7	15	5
Übrige Bereiche	m	701	615	67,6	57	29
	w	692	575	60,7	91	26
	i	1 393	1 190	64,3	148	55
Rechtlich selbstständige öffentlich-rechtliche Einrichtungen unter Aufsicht des Landes	m	526	515	69,4	2	9
	w	130	66	68,4	57	7
	i	656	581	69,3	59	16
darunter Professoren ³⁾	m	505	494	69,4	2	9
	w	118	54	69,1	57	7
	i	623	548	69,3	59	16
Kommunaler Bereich	m	940	905	65,3	16	19
	w	367	239	64,6	113	15
	i	1 307	1 144	65,1	129	34
Gemeinden/Gemeindeverbände	m	940	905	65,3	16	19
	w	367	239	64,6	113	15
	i	1 307	1 144	65,1	129	34
Feuerwehr	m	112	103	56,8	1	8
	w	17	1	45,0	12	4
	i	129	104	56,7	13	12
Übrige Bereiche	m	828	802	66,3	15	11
	w	350	238	64,7	101	11
	i	1 178	1 040	66,0	116	22
Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes	m	58	58	65,0	-	-
	w	15	10	52,9	5	-
	i	73	68	63,3	5	-

1) einschließlich Unfallversorgung, aber ohne Bezieher von Übergangsgeld

2) Polizei- und Justizvollzugsdienst

3) Besoldungsordnungen C, H und W

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

2. Versorgungsempfänger ¹⁾ des öffentlichen Dienstes am 1. Januar 2014 nach Laufbahngruppen, Geschlecht, Art der Versorgung und Ebenen

Laufbahngruppe	männlich = m weiblich = w insgesamt = i	Insgesamt	Empfänger von		
			Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
Insgesamt					
Höherer Dienst	m	1 875	1 828	18	29
	w	501	250	224	27
	i	2 376	2 078	242	56
Gehobener Dienst	m	1 688	1 617	44	27
	w	711	457	229	25
	i	2 399	2 074	273	52
Mittlerer/Einfacher Dienst	m	2 288	2 208	31	49
	w	1 048	624	385	39
	i	3 336	2 832	416	88
Insgesamt	m	5 851	5 653	93	105
	w	2 260	1 331	838	91
	i	8 111	6 984	931	196
Landesbereich					
Höherer Dienst	m	1 163	1 128	11	24
	w	331	161	148	22
	i	1 494	1 289	159	46
Gehobener Dienst	m	1 519	1 455	39	25
	w	562	336	204	22
	i	2 081	1 791	243	47
Mittlerer/Einfacher Dienst	m	2 171	2 107	27	37
	w	985	585	368	32
	i	3 156	2 692	395	69
Zusammen	m	4 853	4 690	77	86
	w	1 878	1 082	720	76
	i	6 731	5 772	797	162
Land					
Höherer Dienst	m	641	617	9	15
	w	210	104	91	15
	i	851	721	100	30
Gehobener Dienst	m	1 515	1 451	39	25
	w	559	333	204	22
	i	2 074	1 784	243	47
Mittlerer/Einfacher Dienst	m	2 171	2 107	27	37
	w	979	579	368	32
	i	3 150	2 686	395	69
Zusammen	m	4 327	4 175	75	77
	w	1 748	1 016	663	69
	i	6 075	5 191	738	146

1) einschließlich Unfallversorgung, aber ohne Bezieher von Übergangsgeld

Noch: 2. Versorgungsempfänger ¹⁾ des öffentlichen Dienstes am 1. Januar 2014 nach Laufbahngruppen, Geschlecht, Art der Versorgung und Ebenen

Laufbahngruppe	männlich = m weiblich = w insgesamt = i	Insgesamt	Empfänger von		
			Ruhegehalt	Witwen-/Witwergeld	Waisengeld
Rechtlich selbstständige öffentlich-rechtliche Einrichtungen					
Höherer Dienst	m	522	511	2	9
	w	121	57	57	7
	i	643	568	59	16
Gehobener Dienst	m	4	4	-	-
	w	3	3	-	-
	i	7	7	-	-
Mittlerer/Einfacher Dienst	m	-	-	-	-
	w	6	6	-	-
	i	6	6	-	-
Zusammen	m	526	515	2	9
	w	130	66	57	7
	i	656	581	59	16
Kommunaler Bereich					
Höherer Dienst	m	679	667	7	5
	w	165	87	73	5
	i	844	754	80	10
Gehobener Dienst	m	144	137	5	2
	w	139	113	23	3
	i	283	250	28	5
Mittlerer/Einfacher Dienst	m	117	101	4	12
	w	63	39	17	7
	i	180	140	21	19
Zusammen	m	940	905	16	19
	w	367	239	113	15
	i	1 307	1 144	129	34
Sozialversicherungsträger					
Höherer Dienst	m	33	33	-	-
	w	5	2	3	-
	i	38	35	3	-
Gehobener Dienst	m	25	25	-	-
	w	10	8	2	-
	i	35	33	2	-
Mittlerer/Einfacher Dienst	m	-	-	-	-
	w	-	-	-	-
	i	-	-	-	-
Zusammen	m	58	58	-	-
	w	15	10	5	-
	i	73	68	5	-

1) einschließlich Unfallversorgung, aber ohne Bezieher von Übergangsgeld

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

3. Versorgungsempfänger und -empfängerinnen ¹⁾ des öffentlichen Dienstes am 1. Januar 2014 nach Laufbahngruppen, Besoldungsgruppen und Art der Versorgung

Laufbahngruppe Besoldungsgruppe	Insgesamt	Empfänger/innen von		
		Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
Höherer Dienst				
B 11 - B 5, R 10 - R 5	161	150	11	-
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, H 6/H 7, H 5, H 4, W 3	574	504	59	11
A 16 + Amtszulage, A 16, R 2, C 3, H 3, W 2	614	544	56	14
A 15, R 1, C 2, H 2, W 1	618	547	58	13
A 14, C 1, H 1	312	259	41	12
A 13	97	74	17	6
Zusammen	2 376	2 078	242	56
Gehobener Dienst				
A 16 "L" - A 13 "L"	41	32	9	-
A 13 "S" + Amtszulage, A 13 "S"	367	340	25	2
A 12	606	552	47	7
A 11	903	778	104	21
A 10	382	295	69	18
A 9	100	77	19	4
Zusammen	2 399	2 074	273	52
Mittlerer Dienst				
A 9 "S" + Amtszulage	958	877	76	5
A 9 "S"	1 028	867	147	14
A 8	981	791	146	44
A 7	310	243	43	24
A 6	33	30	2	1
A 5	1	1	-	-
Zusammen	3 311	2 809	414	88
Einfacher Dienst				
Zusammen	25	23	2	-
Insgesamt	8 111	6 984	931	196

1) einschließlich Unfallversorgung, aber ohne Bezieher von Übergangsgeld

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

4. Versorgungsempfänger und -empfängerinnen ¹⁾ des Landesbereiches am 1. Januar 2014 nach Laufbahngruppen, Besoldungsgruppen und Art der Versorgung

Laufbahngruppe Besoldungsgruppe	Insgesamt	Empfänger/innen von		
		Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
Höherer Dienst				
B 11 - B 5, R 10 - R 5	95	87	8	-
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, H 6/H 7, H 5, H 4, W 3	426	369	46	11
A 16 + Amtszulage, A 16, R 2, C 3, H 3, W 2	442	392	37	13
A 15, R 1, C 2, H 2, W 1	320	274	37	9
A 14, C 1, H 1	172	135	26	11
A 13	39	32	5	2
Zusammen	1 494	1 289	159	46
Gehobener Dienst				
A 16 "L" - A 13 "L"	41	32	9	-
A 13 "S" + Amtszulage, A 13 "S"	321	300	19	2
A 12	535	491	38	6
A 11	784	670	95	19
A 10	319	240	63	16
A 9	81	58	19	4
Zusammen	2 081	1 791	243	47
Mittlerer Dienst				
A 9 "S" + Amtszulage	948	870	75	3
A 9 "S"	978	825	141	12
A 8	908	737	136	35
A 7	264	207	39	18
A 6	32	29	2	1
A 5	1	1	-	-
Zusammen	3 131	2 669	393	69
Einfacher Dienst				
Zusammen	25	23	2	-
Insgesamt	6 731	5 772	797	162

1) einschließlich Unfallversorgung, aber ohne Bezieher von Übergangsgeld

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

5. Versorgungsempfänger und -empfängerinnen ¹⁾ des kommunalen Bereiches am 1. Januar 2014 nach Laufbahngruppen, Besoldungsgruppen und Art der Versorgung

Laufbahngruppe Besoldungsgruppe	Insgesamt	Empfänger/innen von		
		Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
Höherer Dienst				
B 11 - B 5, R 10 - R 5	66	63	3	-
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	143	130	13	-
A 16 + Amtszulage, A 16, R 2, C 3, W 2	167	147	19	1
A 15, R 1, C 2, W 1	291	266	21	4
A 14, C 1	124	109	14	1
A 13	53	39	10	4
Zusammen	844	754	80	10
Gehobener Dienst				
A 16 "L" - A 13 "L"	-	-	-	-
A 13 "S" + Amtszulage, A 13 "S"	35	29	6	-
A 12	62	53	8	1
A 11	111	101	8	2
A 10	56	48	6	2
A 9	19	19	-	-
Zusammen	283	250	28	5
Mittlerer Dienst				
A 9 "S" + Amtszulage	10	7	1	2
A 9 "S"	50	42	6	2
A 8	73	54	10	9
A 7	46	36	4	6
A 6	1	1	-	-
A 5	-	-	-	-
Zusammen	180	140	21	19
Einfacher Dienst				
Zusammen	-	-	-	-
Insgesamt	1 307	1 144	129	34

1) einschließlich Unfallversorgung, aber ohne Bezieher von Übergangsgeld

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

6. Versorgungsempfänger und -empfängerinnen ¹⁾ der Sozialversicherungsträger ²⁾

am 1. Januar 2014 nach Laufbahngruppen, Besoldungsgruppen und Art der Versorgung

Laufbahngruppe Besoldungsgruppe	Insgesamt	Empfänger/innen von		
		Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
Höherer Dienst				
B 11 - B 5, R 10 - R 5	-	-	-	-
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	5	5	-	-
A 16 + Amtszulage, A 16, R 2, C 3, W 2	5	5	-	-
A 15, R 1, C 2, W 1	7	7	-	-
A 14, C 1	16	15	1	-
A 13	5	3	2	-
Zusammen	38	35	3	-
Gehobener Dienst				
A 16 "L" - A 13 "L"	-	-	-	-
A 13 "S" + Amtszulage, A 13 "S"	11	11	-	-
A 12	9	8	1	-
A 11	8	7	1	-
A 10	7	7	-	-
A 9	-	-	-	-
Zusammen	35	33	2	-
Mittlerer Dienst				
A 9 "S" + Amtszulage	-	-	-	-
A 9 "S"	-	-	-	-
A 8	-	-	-	-
A 7	-	-	-	-
A 6	-	-	-	-
A 5	-	-	-	-
Zusammen	-	-	-	-
Einfacher Dienst				
Zusammen	-	-	-	-
Insgesamt	73	68	5	-

1) einschließlich Unfallversorgung, aber ohne Bezieher von Übergangsgeld

2) beinhaltet ausschließlich Versorgungsempfänger/innen der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland unter Landesaufsicht

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

7. Versorgungsempfänger und -empfängerinnen ¹⁾ des Landesbereiches am 1. Januar 2014 nach Einzelplänen des Landshaushaltes und Art der Versorgung

Einzelplan	Ins- gesamt	Empfänger/innen von				
		Ruhegehalt			Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
		zusammen	Durch- schnitts- alter	darunter Durchschnitts- alter der Versorgungs- zugänge		
Insgesamt	6 731	5 772	65,2	60,4	797	162
Land	6 075	5 191	64,8	59,9	738	146
Sächsischer Landtag	11	11	70,1	62,0	-	-
Sächsische Staatskanzlei	45	39	71,3	61,0	6	-
Sächsisches Staats- ministerium des Innern	4 357	3 719	65,1	59,4	548	90
Sächsisches Staats- ministerium der Finanzen	485	416	61,1	60,9	51	18
Sächsisches Staats- ministerium für Kultus	96	78	63,8	63,3	16	2
Sächsisches Staats- ministerium der Justiz und für Europa	777	676	63,5	58,1	78	23
Sächsisches Staats- ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	53	46	67,4	63,0	7	-
Sächsisches Staats- ministerium für Soziales und Verbraucherschutz	37	30	69,3	64,7	5	2
Sächsisches Staats- ministerium für Umwelt und Landwirtschaft	108	92	66,3	63,8	12	4
Sächsischer Rechnungshof	48	41	67,9	65,0	6	1
Sächsisches Staats- ministerium für Wissen- schaft und Kunst	58	43	70,5	64,8	9	6
Rechtlich selbstständige öffentlich-rechtl. Einrichtungen unter Aufsicht des Landes darunter	656	581	69,3	64,9	59	16
Professoren ²⁾	623	548	69,3	64,9	59	16

1) einschließlich Unfallversorgung, aber ohne Bezieher von Übergangsgeld

2) Besoldungsordnungen C, H und W

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

8. Versorgungsempfänger und -empfängerinnen ¹⁾ des kommunalen Bereiches am 1. Januar 2014 nach Kreisfreien Städten, Kreisgebieten und Art der Versorgung

Kreisfreie Stadt Kreisgebiet ²⁾ Land	Ins- gesamt	Empfänger/innen von				
		Ruhegehalt			Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
		zusammen	Durch- schnitts- alter	darunter Durchschnitts- alter der Versorgungs- zugänge		
Chemnitz, Stadt	117	96	63,4	57,9	13	8
Erzgebirgskreis	125	112	65,5	60,4	10	3
Mittelsachsen	95	79	68,0	63,5	15	1
Vogtlandkreis	70	61	67,3	61,5	9	-
Zwickau	104	91	64,4	58,9	11	2
Dresden, Stadt	157	129	62,2	59,3	13	15
Bautzen	126	111	66,3	58,1	12	3
Görlitz	94	91	64,6	62,9	3	-
Meißen	65	61	65,0	59,5	4	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	70	60	66,5	58,0	9	1
Leipzig, Stadt	130	115	64,5	63,0	14	1
Leipzig	68	61	66,3	63,4	7	-
Nordsachsen	79	70	65,6	64,0	9	-
Kommunaler Sozialverband Sachsen	7	7	65,9	-	-	-
Sachsen	1 307	1 144	65,1	60,4	129	34

1) einschließlich Unfallversorgung, aber ohne Bezieher von Übergangsgeld

2) beinhaltet Versorgungsempfänger/innen des Landkreises (LRA), der kreisangehörigen Gemeinden, Eigenbetriebe und kommunalen Krankenhäuser

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

9. Versorgungsempfänger ¹⁾ des öffentlichen Dienstes am 1. Januar 2014 nach Altersgruppen, Geschlecht und Art der Versorgung

Alter von ... bis unter ... Jahren	männlich = m weiblich = w insgesamt = i	Insgesamt	Darunter Empfänger von	
			Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld
Insgesamt	m	5 851	5 653	93
	w	2 260	1 331	838
	i	8 111	6 984	931
unter 40	m	128	22	2
	w	130	30	10
	i	258	52	12
40 - 45	m	35	35	-
	w	60	36	24
	i	95	71	24
45 - 50	m	82	75	6
	w	99	48	51
	i	181	123	57
50 - 55	m	145	135	10
	w	169	72	96
	i	314	207	106
55 - 60	m	232	217	15
	w	240	106	134
	i	472	323	149
60 - 65	m	1 858	1 834	24
	w	662	492	170
	i	2 520	2 326	194
65 - 70	m	1 613	1 601	12
	w	513	377	136
	i	2 126	1 978	148
70 - 75	m	1 354	1 341	13
	w	292	142	150
	i	1 646	1 483	163
75 - 80	m	359	351	8
	w	84	25	59
	i	443	376	67
80 und mehr	m	45	42	3
	w	11	3	8
	i	56	45	11

1) einschließlich Unfallversorgung, aber ohne Bezieher von Übergangsgeld

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht
10. Versorgungsempfänger ¹⁾ des Landesbereiches am 1. Januar 2014 nach Altersgruppen,
Geschlecht und Art der Versorgung

Alter von ... bis unter ... Jahren	männlich = m weiblich = w insgesamt = i	Insgesamt	Darunter Empfänger von	
			Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld
Insgesamt	m	4 853	4 690	77
	w	1 878	1 082	720
	i	6 731	5 772	797
unter 40	m	103	16	2
	w	109	28	6
	i	212	44	8
40 - 45	m	29	29	-
	w	54	35	19
	i	83	64	19
45 - 50	m	51	45	5
	w	83	37	46
	i	134	82	51
50 - 55	m	78	70	8
	w	148	60	87
	i	226	130	95
55 - 60	m	134	122	12
	w	201	84	117
	i	335	206	129
60 - 65	m	1 640	1 617	23
	w	584	428	156
	i	2 224	2 045	179
65 - 70	m	1 408	1 397	11
	w	419	296	123
	i	1 827	1 693	134
70 - 75	m	1 106	1 097	9
	w	215	94	121
	i	1 321	1 191	130
75 - 80	m	279	274	5
	w	59	18	41
	i	338	292	46
80 und mehr	m	25	23	2
	w	6	2	4
	i	31	25	6

1) einschließlich Unfallversorgung, aber ohne Bezieher von Übergangsgeld

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

11. Versorgungsempfänger ¹⁾ des kommunalen Bereiches am 1. Januar 2014 nach Altersgruppen, Geschlecht und Art der Versorgung

Alter von ... bis unter ... Jahren	männlich = m weiblich = w insgesamt = i	Insgesamt	Darunter Empfänger von	
			Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld
Insgesamt	m	940	905	16
	w	367	239	113
	i	1 307	1 144	129
unter 40	m	23	4	-
	w	20	1	4
	i	43	5	4
40 - 45	m	6	6	-
	w	6	1	5
	i	12	7	5
45 - 50	m	26	25	1
	w	11	7	4
	i	37	32	5
50 - 55	m	62	60	2
	w	19	11	8
	i	81	71	10
55 - 60	m	97	94	3
	w	38	21	17
	i	135	115	20
60 - 65	m	214	213	1
	w	77	63	14
	i	291	276	15
65 - 70	m	187	186	1
	w	93	80	13
	i	280	266	14
70 - 75	m	231	227	4
	w	75	48	27
	i	306	275	31
75 - 80	m	75	72	3
	w	23	6	17
	i	98	78	20
80 und mehr	m	19	18	1
	w	5	1	4
	i	24	19	5

1) einschließlich Unfallversorgung, aber ohne Bezieher von Übergangsgeld

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

12. Versorgungsempfänger ¹⁾ der Sozialversicherungsträger ²⁾ am 1. Januar 2014 nach Altersgruppen, Geschlecht und Art der Versorgung

Alter von ... bis unter ... Jahren	männlich = m weiblich = w insgesamt = i	Insgesamt	Darunter Empfänger von	
			Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld
Insgesamt	m	58	58	-
	w	15	10	5
	i	73	68	5
unter 40	m	2	2	-
	w	1	1	-
	i	3	3	-
40 - 45	m	-	-	-
	w	-	-	-
	i	-	-	-
45 - 50	m	5	5	-
	w	5	4	1
	i	10	9	1
50 - 55	m	5	5	-
	w	2	1	1
	i	7	6	1
55 - 60	m	1	1	-
	w	1	1	-
	i	2	2	-
60 - 65	m	4	4	-
	w	1	1	-
	i	5	5	-
65 - 70	m	18	18	-
	w	1	1	-
	i	19	19	-
70 - 75	m	17	17	-
	w	2	-	2
	i	19	17	2
75 - 80	m	5	5	-
	w	2	1	1
	i	7	6	1
80 und mehr	m	1	1	-
	w	-	-	-
	i	1	1	-

1) einschließlich Unfallversorgung, aber ohne Bezieher von Übergangsgeld

2) beinhaltet ausschließlich Versorgungsempfänger/innen der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland unter Landesaufsicht

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

13. Versorgungszugänge von Empfängern von Ruhegehalt des öffentlichen Dienstes im Jahr 2013 nach Eintrittsgrund des Versorgungsfalles, Geschlecht und Laufbahngruppen

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles		Insgesamt	Laufbahngruppe			Durchschnittsalter
Alter von ... bis unter ... Jahren	männlich = m		höherer	gehobener	mittlerer/einfacher	
	weiblich = w					
insgesamt = i						
Insgesamt	m	567	138	209	220	60,2
	w	300	26	125	149	60,5
	i	867	164	334	369	60,3
Dienstunfähigkeit	m	81	9	19	53	52,2
	w	56	3	21	32	50,5
	i	137	12	40	85	51,5
davon unter 45	m	12	-	3	9	37,7
	w	18	-	5	13	38,7
	i	30	-	8	22	38,3
45 - 50	m	15	1	1	13	47,1
	w	5	-	2	3	48,0
	i	20	1	3	16	47,3
50 - 55	m	19	2	5	12	52,1
	w	11	-	4	7	52,3
	i	30	2	9	19	52,1
55 - 60	m	18	2	5	11	57,6
	w	10	2	4	4	57,4
	i	28	4	9	15	57,5
60 und mehr	m	17	4	5	8	61,3
	w	12	1	6	5	61,9
	i	29	5	11	13	61,6
Erreichen einer Altersgrenze	m	458	106	185	167	61,8
	w	204	20	85	99	63,3
	i	662	126	270	266	62,2
Besondere Altersgrenze	m	306	4	143	159	60,2
	w	44	-	15	29	60,2
	i	350	4	158	188	60,2
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung	m	7	2	5	-	62,4
	w	15	3	6	6	62,2
	i	22	5	11	6	62,3
Allgemeine Antragsaltersgrenze	m	38	19	17	2	64,0
	w	65	7	32	26	63,4
	i	103	26	49	28	63,6
Gesetzliche Regelaltersgrenze	m	107	81	20	6	65,4
	w	80	10	32	38	65,1
	i	187	91	52	44	65,3
Vorruhestandsregelungen	m	7	2	5	-	60,7
	w	38	1	19	18	60,6
	i	45	3	24	18	60,6
Sonstige Gründe	m	21	21	-	-	56,5
	w	2	2	-	-	57,0
	i	23	23	-	-	56,6

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

14. Versorgungszugänge von Empfängern von Ruhegehalt des Landesbereiches im Jahr 2013 nach Eintrittsgrund des Versorgungsfalles, Geschlecht und Laufbahngruppen

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles Alter von ... bis unter ... Jahren	männlich = m weiblich = w insgesamt = i	Insgesamt	Laufbahngruppe			Durch- schnitts- alter
			höherer	gehobener	mittlerer/ einfacher	
			Dienst			
Insgesamt	m	471	92	183	196	60,4
	w	252	18	95	139	60,3
	i	723	110	278	335	60,4
Dienstunfähigkeit	m	61	5	14	42	52,9
	w	50	2	17	31	50,7
	i	111	7	31	73	51,9
davon unter 45	m	9	-	2	7	38,0
	w	16	-	3	13	38,8
	i	25	-	5	20	38,5
45 - 50	m	9	-	-	9	47,7
	w	3	-	1	2	48,0
	i	12	-	1	11	47,8
50 - 55	m	14	2	3	9	52,6
	w	11	-	4	7	52,3
	i	25	2	7	16	52,4
55 - 60	m	16	2	5	9	57,9
	w	9	1	4	4	57,2
	i	25	3	9	13	57,7
60 und mehr	m	13	1	4	8	60,8
	w	11	1	5	5	61,9
	i	24	2	9	13	61,3
Erreichen einer Altersgrenze	m	405	85	166	154	61,5
	w	165	15	60	90	63,1
	i	570	100	226	244	62,0
Besondere Altersgrenze	m	292	4	138	150	60,2
	w	44	-	15	29	60,2
	i	336	4	153	179	60,2
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung	m	4	1	3	-	63,3
	w	11	2	3	6	62,4
	i	15	3	6	6	62,6
Allgemeine Antrags- altersgrenze	m	24	12	11	1	63,9
	w	43	5	16	22	63,3
	i	67	17	27	23	63,5
Gesetzliche Regel- altersgrenze	m	85	68	14	3	65,4
	w	67	8	26	33	65,1
	i	152	76	40	36	65,2
Vorruhestandsregelungen	m	5	2	3	-	60,8
	w	37	1	18	18	60,6
	i	42	3	21	18	60,6
Sonstige Gründe	m	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

15. Versorgungszugänge von Empfängern von Ruhegehalt des kommunalen Bereiches im Jahr 2013 nach Eintrittsgrund des Versorgungsfalles, Geschlecht und Laufbahngruppen

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles Alter von ... bis unter ... Jahren	männlich = m weiblich = w insgesamt = i	Insgesamt	Laufbahngruppe			Durch- schnitts- alter
			höherer	gehobener	mittlerer/ einfacher	
			Dienst			
Insgesamt	m	93	46	23	24	59,5
	w	46	8	28	10	62,2
	i	139	54	51	34	60,4
Dienstunfähigkeit	m	18	4	3	11	51,1
	w	5	1	3	1	51,2
	i	23	5	6	12	51,1
davon unter 45	m	2	-	-	2	36,0
	w	1	-	1	-	39,0
	i	3	-	1	2	37,0
45 - 50	m	5	1	-	4	46,4
	w	2	-	1	1	48,0
	i	7	1	1	5	46,9
50 - 55	m	5	-	2	3	50,6
	w	-	-	-	-	-
	i	5	-	2	3	50,6
55 - 60	m	2	-	-	2	55,0
	w	1	1	-	-	59,0
	i	3	1	-	2	56,3
60 und mehr	m	4	3	1	-	63,0
	w	1	-	1	-	62,0
	i	5	3	2	-	62,8
Erreichen einer Altersgrenze	m	52	21	18	13	63,5
	w	38	5	24	9	63,9
	i	90	26	42	22	63,7
Besondere Altersgrenze	m	14	-	5	9	60,1
	w	-	-	-	-	-
	i	14	-	5	9	60,1
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung	m	3	1	2	-	61,3
	w	3	1	2	-	62,3
	i	6	2	4	-	61,8
Allgemeine Antrags- altersgrenze	m	14	7	6	1	64,1
	w	22	2	16	4	63,5
	i	36	9	22	5	63,7
Gesetzliche Regel- altersgrenze	m	21	13	5	3	65,7
	w	13	2	6	5	65,2
	i	34	15	11	8	65,5
Vorruhestandsregelungen	m	2	-	2	-	60,5
	w	1	-	1	-	62,0
	i	3	-	3	-	61,0
Sonstige Gründe	m	21	21	-	-	56,5
	w	2	2	-	-	57,0
	i	23	23	-	-	56,6

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

16. Versorgungszugänge von Empfängern von Ruhegehalt der Sozialversicherungsträger ¹⁾ im Jahr 2013 nach Eintrittsgrund des Versorgungsfalles, Geschlecht und Laufbahngruppen

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles Alter von ... bis unter ... Jahren	männlich = m weiblich = w insgesamt = i	Insgesamt	Laufbahngruppe			Durch- schnitts- alter
			höherer	gehobener	mittlerer/ einfacher	
			Dienst			
Insgesamt	m	3	-	3	-	49,3
	w	2	-	2	-	48,5
	i	5	-	5	-	49,0
Dienstunfähigkeit	m	2	-	2	-	41,5
	w	1	-	1	-	37,0
	i	3	-	3	-	40,0
davon unter 45	m	1	-	1	-	38,0
	w	1	-	1	-	37,0
	i	2	-	2	-	37,5
45 - 50	m	1	-	1	-	45,0
	w	-	-	-	-	-
	i	1	-	1	-	45,0
50 - 55	m	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-
55 - 60	m	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-
60 und mehr	m	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-
Erreichen einer Altersgrenze	m	1	-	1	-	65,0
	w	1	-	1	-	60,0
	i	2	-	2	-	62,5
Besondere Altersgrenze	m	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung	m	-	-	-	-	-
	w	1	-	1	-	60,0
	i	1	-	1	-	60,0
Allgemeine Antrags- altersgrenze	m	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-
Gesetzliche Regel- altersgrenze	m	1	-	1	-	65,0
	w	-	-	-	-	-
	i	1	-	1	-	65,0
Vorruhestandsregelungen	m	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	m	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-

1) beinhaltet ausschließlich Versorgungsempfänger/innen der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland unter Landesaufsicht

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

17. Versorgungszugänge von Empfängern von Witwen-/Witwer- und Waisengeld des öffentlichen Dienstes im Jahr 2013 nach Geschlecht, Laufbahngruppen und Ebenen

Art der Versorgung	männlich = m weiblich = w insgesamt = i	Insgesamt	Laufbahngruppe			Durchschnitts- alter
			höherer	gehobener	mittlerer/ einfacher	
			Dienst			
Insgesamt						
Zugänge von Witwen/Witwern	m	8	1	4	3	59,9
	w	94	22	28	44	63,9
	i	102	23	32	47	63,6
Zugänge von Waisen	m	10	1	1	8	15,6
	w	10	1	2	7	13,7
	i	20	2	3	15	14,7
Insgesamt	m	18	2	5	11	x
	w	104	23	30	51	x
	i	122	25	35	62	x
Landesbereich						
Zugänge von Witwen/Witwern	m	5	1	2	2	58,4
	w	78	13	24	41	63,0
	i	83	14	26	43	62,7
Zugänge von Waisen	m	8	-	1	7	16,3
	w	6	-	2	4	14,3
	i	14	-	3	11	15,4
Zusammen	m	13	1	3	9	x
	w	84	13	26	45	x
	i	97	14	29	54	x
Kommunaler Bereich						
Zugänge von Witwen/Witwern	m	3	-	2	1	62,3
	w	15	8	4	3	67,8
	i	18	8	6	4	66,9
Zugänge von Waisen	m	2	1	-	1	13,0
	w	4	1	-	3	12,8
	i	6	2	-	4	12,8
Zusammen	m	5	1	2	2	x
	w	19	9	4	6	x
	i	24	10	6	8	x
Sozialversicherungsträger						
Zugänge von Witwen/Witwern	m	-	-	-	-	-
	w	1	1	-	-	75,0
	i	1	1	-	-	75,0
Zugänge von Waisen	m	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-
Zusammen	m	-	-	-	-	x
	w	1	1	-	-	x
	i	1	1	-	-	x

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht
18. Durchschnittliche Versorgungsbezüge ¹⁾ des öffentlichen Dienstes im Monat Januar 2014
nach Ebenen, Geschlecht und Art der Versorgung

Ebene	männlich = m weiblich = w insgesamt = i	Empfänger von		
		Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
Insgesamt	m	1 951	835	296
	w	1 635	883	286
	i	1 891	879	291
Landesbereich	m	1 945	838	290
	w	1 660	872	287
	i	1 892	869	288
Land	m	1 800	804	284
	w	1 605	795	282
	i	1 762	796	283
Schuldienst	m	2 714	856	196
	w	2 407	1 249	216
	i	2 548	1 071	206
Vollzugsdienst ²⁾	m	1 515	648	264
	w	1 530	620	228
	i	1 517	621	247
Richter/in	m	4 169	2 312	536
	w	2 333	2 084	489
	i	3 633	2 099	508
Übrige Bereiche	m	3 071	806	301
	w	1 586	1 625	340
	i	2 353	1 310	320
Rechtlich selbstständige öffentlich-rechtliche Einrichtungen unter Aufsicht des Landes	m	3 124	2 085	342
	w	2 515	1 771	334
	i	3 055	1 781	338
darunter Professoren ³⁾	m	3 129	2 085	342
	w	2 675	1 771	334
	i	3 084	1 781	338
Kommunaler Bereich	m	1 899	820	324
	w	1 507	919	281
	i	1 818	906	305
Gemeinden/Gemeindeverbände	m	1 899	820	324
	w	1 507	919	281
	i	1 818	906	305
Feuerwehr	m	1 745	802	322
	w	1 468	789	245
	i	1 742	790	296
Übrige Bereiche	m	1 919	822	325
	w	1 507	934	294
	i	1 825	920	309
Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes	m	3 226	-	-
	w	1 913	1 737	-
	i	3 033	1 737	-

1) Bruttobezüge

2) Polizei- und Justizvollzugsdienst

3) Besoldungsordnungen C, H und W

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

19. Versorgungsempfänger und -empfängerinnen ¹⁾ des öffentlichen Dienstes am 1. Januar 2014 nach Versorgungsgrößenklassen und Art der Versorgung

Versorgungsgröße von ... bis unter ... €	Insgesamt	Empfänger/innen von		
		Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
unter 600	1 018	493	346	179
600 - 800	696	495	189	12
800 - 1 000	712	545	162	5
1 000 - 1 200	522	461	61	-
1 200 - 1 400	328	292	36	-
1 400 - 1 600	814	779	35	-
1 600 - 1 800	667	654	13	-
1 800 - 2 000	791	780	11	-
2 000 - 2 200	533	515	18	-
2 200 - 2 400	402	390	12	-
2 400 - 2 600	359	347	12	-
2 600 - 2 800	225	213	12	-
2 800 - 3 000	138	131	7	-
3 000 - 3 200	108	97	11	-
3 200 - 3 400	94	94	-	-
3 400 - 3 600	84	80	4	-
3 600 - 3 800	79	78	1	-
3 800 - 4 000	60	60	-	-
4 000 - 4 200	69	69	-	-
4 200 - 4 400	63	62	1	-
4 400 - 4 600	52	52	-	-
4 600 - 4 800	61	61	-	-
4 800 - 5 000	46	46	-	-
5 000 und mehr	190	190	-	-
Insgesamt	8 111	6 984	931	196

¹⁾ einschließlich Unfallversorgung, aber ohne Bezieher von Übergangsgeld

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

20. Durchschnittliche Ruhegehaltssätze der Empfänger von Ruhegehalt des öffentlichen Dienstes am 1. Januar 2014 nach Ebenen, Geschlecht und Laufbahngruppen

Ebene	männlich = m weiblich = w insgesamt = i	Insgesamt	Laufbahngruppe		
			höherer Dienst	gehobener Dienst	mittlerer/ einfacher Dienst
%					
Insgesamt	m	45,2	50,3	45,3	40,8
	w	43,6	41,0	43,2	44,9
	i	44,9	49,2	44,8	41,7
Landesbereich	m	45,3	54,8	45,4	40,2
	w	44,7	42,2	45,3	45,1
	i	45,2	53,2	45,4	41,3
Land	m	44,7	58,8	45,3	40,2
	w	44,8	40,9	45,3	45,2
	i	44,7	56,2	45,3	41,3
Schuldienst	m	53,1	71,8	52,0	-
	w	52,7	71,8	51,7	-
	i	52,9	71,8	51,8	-
Vollzugsdienst ¹⁾	m	42,1	52,8	44,1	40,1
	w	46,5	38,2	46,4	46,6
	i	42,5	52,6	44,3	40,9
Richter/in	m	64,1	64,1	-	-
	w	39,0	39,0	-	-
	i	56,8	56,8	-	-
Übrige Bereiche	m	56,8	59,9	53,6	44,2
	w	43,7	41,4	44,2	43,8
	i	50,5	57,1	48,3	43,9
Rechtlich selbstständige öffentlich-rechtliche Einrichtungen unter Aufsicht des Landes	m	50,2	50,1	63,9	-
	w	44,1	44,5	47,2	38,7
	i	49,5	49,5	56,8	38,7
darunter Professoren ²⁾	m	49,9	49,9	-	-
	w	44,3	44,3	-	-
	i	49,3	49,3	-	-
Kommunaler Bereich	m	43,0	41,9	41,0	53,2
	w	38,4	38,7	37,2	40,9
	i	42,0	41,5	39,3	49,8
Gemeinden/Gemeindeverbände	m	43,0	41,9	41,0	53,2
	w	38,4	38,7	37,2	40,9
	i	42,0	41,5	39,3	49,8
Feuerwehr	m	55,4	57,1	55,7	55,3
	w	58,3	-	-	58,3
	i	55,4	57,1	55,7	55,3
Übrige Bereiche	m	41,4	41,8	39,3	40,6
	w	38,3	38,7	37,2	40,4
	i	40,7	41,5	38,3	40,4
Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes	m	66,2	68,0	63,9	-
	w	43,2	41,6	43,5	-
	i	62,8	66,5	59,0	-

1) Polizei- und Justizvollzugsdienst

2) Besoldungsordnungen C, H und W

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

21. Versorgungsausgaben ¹⁾ des öffentlichen Dienstes im Jahr 2013 nach Ebenen und Art der Versorgung

Ebene	Insgesamt	Empfänger/innen von		
		Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
1 000 €				
Insgesamt	159 275	148 754	9 851	670
Landesbereich	132 096	123 243	8 306	547
Land	110 944	103 399	7 062	483
Schuldienst	1 222	1 080	137	5
Vollzugsdienst ²⁾	71 899	67 458	4 199	241
Richter/in	5 114	4 705	379	30
Übrige Bereiche	32 710	30 155	2 348	207
Rechtlich selbstständige öffentlich-rechtliche Einrichtungen unter Aufsicht des Landes	21 152	19 844	1 244	63
darunter				
Professoren ³⁾	20 170	18 862	1 244	63
Kommunaler Bereich	24 695	23 114	1 457	123
Gemeinden/Gemeindeverbände	24 695	23 114	1 457	123
Feuerwehr	2 046	1 870	133	44
Übrige Bereiche	22 649	21 244	1 325	79
Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes	2 484	2 397	87	-

1) Bruttobezüge (einschließlich einmaliger Zahlungen)

2) Polizei- und Justizvollzugsdienst

3) Besoldungsordnungen C, H und W

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht
22. Versorgungsempfänger und -empfängerinnen ¹⁾ des öffentlichen Dienstes am 1. Januar 2007
bis 2014 nach Art der Versorgung und Ebenen

Jahr (01.01.)	Insgesamt	Empfänger/innen von		
		Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
Insgesamt				
2007	3 505	2 916	396	193
2008	4 039	3 386	452	201
2009	4 771	4 050	514	207
2010	5 396	4 599	594	203
2011	5 984	5 118	673	193
2012	6 598	5 642	760	196
2013	7 289	6 242	840	207
2014	8 111	6 984	931	196
Landesbereich				
2007	2 807	2 295	339	173
2008	3 295	2 729	388	178
2009	3 777	3 147	447	183
2010	4 325	3 630	516	179
2011	4 857	4 104	587	166
2012	5 426	4 595	661	170
2013	6 031	5 134	723	174
2014	6 731	5 772	797	162
Darunter Land ²⁾				
2007	2 795	2 286	338	171
2008	3 283	2 719	387	177
2009	3 763	3 136	446	181
2010	3 934	3 284	488	162
2011	4 403	3 709	548	146
2012	4 917	4 155	613	149
2013	5 432	4 610	667	155
2014	6 075	5 191	738	146
Kommunaler Bereich				
2007	638	567	54	17
2008	681	600	61	20
2009	926	841	64	21
2010	1 004	907	74	23
2011	1 057	950	82	25
2012	1 103	982	95	26
2013	1 189	1 043	113	33
2014	1 307	1 144	129	34
Sozialversicherungsträger				
2007	60	54	3	3
2008	63	57	3	3
2009	68	62	3	3
2010	67	62	4	1
2011	70	64	4	2
2012	69	65	4	-
2013	69	65	4	-
2014	73	68	5	-

1) einschließlich Unfallversorgung, aber ohne Bezieher von Übergangsgeld

2) bis 2009 - einschließlich der Versorgungsempfänger/innen des Hochschulbereiches, ab 2010 in den rechtlich selbstständigen öffentlich-rechtlichen Einrichtungen enthalten;

bis 2012 - einschließlich der Versorgungsempfänger/innen der Medizinischen Fakultäten, ab 2013 in den rechtlich selbstständigen öffentlich-rechtlichen Einrichtungen enthalten

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

23. Versorgungsempfänger und -empfängerinnen ¹⁾ des öffentlichen Dienstes am 1. Januar 2007 bis 2014 nach Laufbahn- und Besoldungsgruppen

Laufbahngruppe Besoldungsgruppe	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Höherer Dienst ²⁾								
B 11 - B 5, R 10 - R 5	100	110	138	149	153	159	161	161
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, H 6/H 7, H 5, H 4, W 3	262	305	390	442	481	514	544	574
A 16 + Amtszulage, A 16, R 2, C 3, H 3, W 2	224	281	387	437	485	519	566	614
A 15, R 1, C 2, H 2, W 1	292	327	449	493	528	555	584	618
A 14, C 1, H 1	197	208	219	243	258	279	291	312
A 13	68	75	73	81	91	97	95	97
Zusammen	1 143	1 306	1 656	1 845	1 996	2 123	2 241	2 376
Gehobener Dienst								
A 16 "L" - A 13 "L"	1	1	12	17	21	21	39	41
A 13 "S" + Amtszulage, A 13 "S"	124	147	181	227	245	281	319	367
A 12	232	265	311	360	409	475	535	606
A 11	351	412	458	519	590	666	772	903
A 10	128	150	177	201	232	255	315	382
A 9	45	53	57	66	68	76	90	100
Zusammen	881	1 028	1 196	1 390	1 565	1 774	2 070	2 399
Mittlerer Dienst								
A 9 "S" + Amtszulage	383	446	450	509	574	650	796	958
A 9 "S"	547	635	768	860	956	1 045	1 036	1 028
A 8	386	441	498	565	642	721	828	981
A 7	135	151	167	187	208	238	266	310
A 6	21	22	22	25	28	30	31	33
A 5	-	-	-	-	-	-	1	1
Zusammen	1 472	1 695	1 905	2 146	2 408	2 684	2 958	3 311
Einfacher Dienst ³⁾								
Zusammen	9	10	14	15	15	17	20	25
Insgesamt	3 505	4 039	4 771	5 396	5 984	6 598	7 289	8 111

1) einschließlich Unfallversorgung, aber ohne Bezieher von Übergangsgeld

2) ab 2012 - einschließlich Besoldungsordnung H (Hochschulbereich)

3) bis 2011 - einschließlich sonstiger Versorgungsempfänger/innen

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

24. Versorgungsempfänger und -empfängerinnen ¹⁾ des Landesbereiches am 1. Januar 2007 bis 2014 nach Einzelplänen des Landeshaushaltes

Einzelplan	2007		2008		2009		2010	
	ins-gesamt	darunter Empfänger/innen von Ruhegehalt						
Insgesamt	2 807	2 295	3 295	2 729	3 777	3 147	4 325	3 630
Land	2 795	2 286	3 283	2 719	3 763	3 136	3 934	3 284
Sächsischer Landtag	5	5	8	8	9	9	9	9
Sächsische Staatskanzlei	36	30	37	31	38	32	41	35
Sächsisches Staatsministerium des Innern	2 020	1 671	2 331	1 951	2 633	2 215	2 982	2 519
Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	126	89	136	95	155	112	189	135
Sächsisches Staatsministerium für Kultus	26	14	26	16	33	22	43	31
Sächsisches Staatsministerium der Justiz und für Europa	272	227	333	280	386	316	445	371
Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	26	21	27	22	28	23	31	26
Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz	21	17	25	21	26	22	27	21
Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft	33	27	37	29	46	36	64	54
Sächsischer Rechnungshof	19	18	25	23	27	25	29	27
Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst darunter Professoren ²⁾	211	167	298	243	382	324	74	56
Rechtlich selbstständige öffentl.-rechtl. Einrichtungen unter Aufsicht des Landes ³⁾ darunter Professoren ²⁾	172	136	261	212	339	288	38	27
	12	9	12	10	14	11	391	346
	8	5	7	5	9	6	373	328

1) einschließlich Unfallversorgung, aber ohne Bezieher von Übergangsgeld

2) Besoldungsordnungen C und W und ab 2012 einschließlich Besoldungsordnung H im Hochschulbereich

3) ab 2010 - einschließlich der Versorgungsempfänger/innen des Hochschulbereiches, bis 2009 im SMWK enthalten;
ab 2013 - einschließlich der Versorgungsempfänger/innen der Medizinischen Fakultäten, bis 2012 im SMWK enthalten

2011		2012		2013		2014		Einzelplan
ins- gesamt	darunter	ins- gesamt	darunter	ins- gesamt	darunter	ins- gesamt	darunter	
	Empfänger/ innen von Ruhegehalt		Empfänger/ innen von Ruhegehalt		Empfänger/ innen von Ruhegehalt		Empfänger/ innen von Ruhegehalt	
4 857	4 104	5 426	4 595	6 031	5 134	6 731	5 772	Insgesamt
4 403	3 709	4 917	4 155	5 432	4 610	6 075	5 191	Land
9	9	10	10	10	10	11	11	Sächsischer Landtag
41	35	43	37	45	40	45	39	Sächsische Staatskanzlei
3 308	2 815	3 676	3 131	4 018	3 426	4 357	3 719	Sächsisches Staats- ministerium des Innern
222	163	256	192	338	272	485	416	Sächsisches Staats- ministerium der Finanzen
59	47	70	51	83	64	96	78	Sächsisches Staats- ministerium für Kultus
509	428	593	509	678	584	777	676	Sächsisches Staats- ministerium der Justiz und für Europa
36	31	39	33	41	35	53	46	Sächsisches Staats- ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
29	23	29	24	34	28	37	30	Sächsisches Staats- ministerium für Soziales und Verbraucherschutz
69	59	76	63	87	73	108	92	Sächsisches Staats- ministerium für Umwelt und Landwirtschaft
39	33	42	37	46	40	48	41	Sächsischer Rechnungshof
82	66	83	68	52	38	58	43	Sächsisches Staats- ministerium für Wissen- schaft und Kunst
44	34	46	36	13	4	13	4	darunter Professoren ²⁾
454	395	509	440	599	524	656	581	Rechtlich selbstständige öffentl.-rechtl. Einrichtungen unter Aufsicht des Landes ³⁾
433	374	488	419	569	494	623	548	darunter Professoren ²⁾

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

25. Versorgungsempfänger und -empfängerinnen ¹⁾ des kommunalen Bereiches am 1. Januar 2007 bis 2014 nach Kreisfreien Städten und Kreisgebieten

Kreisfreie Stadt Kreisgebiet ²⁾ Land	2007		2008		2009		2010	
	ins- gesamt	darunter	ins- gesamt	darunter	ins- gesamt	darunter	ins- gesamt	darunter
		Empfänger/ innen von Ruhegehalt		Empfänger/ innen von Ruhegehalt		Empfänger/ innen von Ruhegehalt		Empfänger/ innen von Ruhegehalt
Chemnitz, Stadt	40	31	44	35	56	47	61	52
Erzgebirgskreis	57	53	58	54	97	92	103	97
Mittelsachsen	53	48	54	48	85	77	92	84
Vogtlandkreis	39	33	39	32	54	46	61	52
Zwickau	58	48	64	51	81	68	82	71
Dresden, Stadt	54	42	63	49	71	59	91	71
Bautzen	70	67	73	69	95	90	101	95
Görlitz	56	56	58	58	74	74	76	76
Meißen	36	33	39	36	52	48	55	51
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	46	42	48	44	62	58	66	62
Leipzig, Stadt	48	40	56	47	69	60	76	65
Leipzig	36	32	37	32	58	53	62	56
Nordsachsen	43	40	45	42	69	66	73	70
Kommunaler Sozialverband Sachsen	2	2	3	3	3	3	5	5
Sachsen	638	567	681	600	926	841	1 004	907

1) einschließlich Unfallversorgung, aber ohne Bezieher von Übergangsgeld

2) beinhaltet Versorgungsempfänger/innen des Landkreises (LRA), der kreisangehörigen Gemeinden, Eigenbetriebe und kommunalen Krankenhäuser

2011		2012		2013		2014		Kreisfreie Stadt Kreisgebiet ²⁾ Land
ins- gesamt	darunter Empfänger/ innen von Ruhegehalt							
70	60	75	64	92	74	117	96	Chemnitz, Stadt
109	103	115	106	118	108	125	112	Erzgebirgskreis
92	83	88	76	93	80	95	79	Mittelsachsen
60	51	60	52	64	55	70	61	Vogtlandkreis
83	71	87	73	94	81	104	91	Zwickau
102	81	112	91	138	113	157	129	Dresden, Stadt
105	98	114	106	119	105	126	111	Bautzen
77	76	83	82	83	81	94	91	Görlitz
58	54	58	54	60	56	65	61	Meißen
67	62	67	57	67	56	70	60	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge
90	78	100	89	112	99	130	115	Leipzig, Stadt
63	57	63	57	66	60	68	61	Leipzig
76	71	75	69	76	68	79	70	Nordsachsen
5	5	6	6	7	7	7	7	Kommunaler Sozialverband Sachsen
1 057	950	1 103	982	1 189	1 043	1 307	1 144	Sachsen

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht
26. Durchschnittliche Versorgungsbezüge ¹⁾ des öffentlichen Dienstes im Monat Januar 2007 bis 2014 nach Ebenen, Geschlecht und Art der Versorgung

Ebene		2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
männlich = m									
weiblich = w									
insgesamt = i		€							
Empfänger insgesamt									
Insgesamt	m	1 561	1 596	1 622	1 732	1 768	1 840	1 840	1 904
	w	919	978	1 048	1 141	1 185	1 230	1 242	1 302
	i	1 412	1 452	1 490	1 595	1 628	1 690	1 685	1 736
Landesbereich	m	1 547	1 590	1 628	1 739	1 780	1 848	1 846	1 899
	w	898	968	1 029	1 134	1 183	1 230	1 240	1 303
	i	1 395	1 446	1 487	1 595	1 634	1 694	1 689	1 732
Land	m	1 545	1 587	1 626	1 633	1 667	1 727	1 715	1 756
	w	893	963	1 026	1 077	1 122	1 169	1 179	1 245
	i	1 392	1 442	1 484	1 499	1 532	1 585	1 573	1 609
Rechtlich selbstständige öffentl.-rechtl. Einrichtungen unter Aufsicht des Landes ²⁾	m	2 177	2 413	2 190	2 743	2 815	2 946	2 938	3 072
	w	1 965	1 993	2 014	1 835	1 890	1 965	1 975	2 071
	i	2 124	2 308	2 153	2 565	2 624	2 745	2 743	2 874
Kommunaler Bereich	m	1 472	1 478	1 487	1 608	1 628	1 709	1 720	1 849
	w	929	952	1 067	1 127	1 152	1 198	1 227	1 276
	i	1 348	1 352	1 400	1 506	1 521	1 587	1 589	1 688
Gemeinden/Gemeinde- verbände	m	1 472	1 478	1 487	1 608	1 628	1 709	1 720	1 849
	w	929	952	1 067	1 127	1 152	1 198	1 227	1 276
	i	1 348	1 352	1 400	1 506	1 521	1 587	1 589	1 688
Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes	m	3 104	3 092	3 103	3 136	3 071	3 228	3 215	3 226
	w	1 965	1 933	1 958	1 967	1 913	1 856	1 828	1 854
	i	2 876	2 853	2 867	2 909	2 839	2 970	2 974	2 944
Empfänger von Ruhegehalt									
Zusammen	m	1 626	1 659	1 676	1 787	1 819	1 890	1 890	1 951
	w	1 335	1 391	1 480	1 582	1 589	1 630	1 610	1 635
	i	1 590	1 624	1 651	1 759	1 786	1 851	1 843	1 891
Landesbereich	m	1 618	1 659	1 690	1 800	1 834	1 900	1 897	1 945
	w	1 365	1 434	1 519	1 630	1 637	1 675	1 644	1 660
	i	1 590	1 632	1 669	1 778	1 807	1 867	1 856	1 892
Land	m	1 614	1 655	1 687	1 691	1 718	1 775	1 763	1 800
	w	1 359	1 430	1 516	1 570	1 573	1 612	1 583	1 605
	i	1 585	1 628	1 666	1 675	1 698	1 751	1 733	1 762
Rechtlich selbstständige öffentl.-rechtl. Einrichtungen unter Aufsicht des Landes ²⁾	m	2 799	2 676	2 606	2 824	2 894	3 030	3 003	3 124
	w	2 060	2 059	2 110	2 258	2 377	2 483	2 446	2 515
	i	2 634	2 552	2 516	2 755	2 833	2 969	2 941	3 055
Kommunaler Bereich	m	1 505	1 513	1 511	1 634	1 657	1 746	1 766	1 899
	w	1 166	1 176	1 299	1 381	1 377	1 428	1 455	1 507
	i	1 452	1 458	1 480	1 597	1 613	1 692	1 706	1 818
Gemeinden/Gemeinde- verbände	m	1 505	1 513	1 511	1 634	1 657	1 746	1 766	1 899
	w	1 166	1 176	1 299	1 381	1 377	1 428	1 455	1 507
	i	1 452	1 458	1 480	1 597	1 613	1 692	1 706	1 818
Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes	m	3 167	3 152	3 159	3 192	3 176	3 228	3 215	3 226
	w	2 390	2 285	2 265	1 967	1 956	1 961	1 931	1 913
	i	3 066	3 031	3 029	3 014	2 985	3 053	3 057	3 033

1) Bruttobezüge

2) ab 2010 - einschließlich der Versorgungsempfänger/innen des Hochschulbereiches, bis 2009 im Land enthalten;
ab 2013 - einschließlich der Versorgungsempfänger/innen der Medizinischen Fakultäten, bis 2012 im Land enthalten

Noch: 26. Durchschnittliche Versorgungsbezüge ¹⁾ des öffentlichen Dienstes im Monat Januar 2007 bis 2014 nach Ebenen, Geschlecht und Art der Versorgung

Ebene		2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	
	männlich = m									
	weiblich = w									
	insgesamt = i	€								
Empfänger von Witwen-/Witwergeld										
Zusammen	m	509	495	517	592	671	753	803	835	
	w	698	723	747	805	842	868	857	883	
	i	682	702	725	784	825	856	851	879	
Landesbereich	m	542	502	514	586	668	763	804	838	
	w	695	717	738	795	832	862	845	872	
	i	683	698	718	774	816	852	840	869	
Land	m	542	502	514	586	668	725	770	804	
	w	692	714	735	745	765	789	766	795	
	i	680	695	715	728	755	782	767	796	
Rechtlich selbstständige öffentl.-rechtl. Einrichtungen unter Aufsicht des Landes ²⁾	m	-	-	-	-	-	2 031	2 031	2 085	
	w	1 774	1 860	1 824	1 582	1 674	1 730	1 707	1 771	
	i	1 774	1 860	1 824	1 582	1 674	1 743	1 719	1 781	
Kommunaler Bereich	m	386	463	532	634	687	681	796	820	
	w	633	696	744	803	864	877	906	919	
	i	601	665	717	785	845	856	893	906	
Gemeinden/Gemeinde- verbände	m	386	463	532	634	687	681	796	820	
	w	633	696	744	803	864	877	906	919	
	i	601	665	717	785	845	856	893	906	
Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes	m	-	-	-	-	-	-	-	-	
	w	1 962	1 962	2 008	1 966	1 804	1 622	1 622	1 737	
	i	1 962	1 962	2 008	1 966	1 804	1 622	1 622	1 737	
Empfänger von Waisengeld										
Zusammen	m	208	228	246	253	259	296	288	296	
	w	221	233	233	244	260	276	273	286	
	i	215	231	239	248	259	286	281	291	
Landesbereich	m	202	222	243	252	258	295	284	290	
	w	216	224	224	245	264	277	275	287	
	i	209	223	234	249	261	286	280	288	
Land	m	207	221	242	247	248	287	278	284	
	w	216	224	224	239	254	270	272	282	
	i	211	222	233	243	251	278	275	283	
Rechtlich selbstständige öffentl.-rechtl. Einrichtungen unter Aufsicht des Landes ²⁾	m	-	309	320	295	330	349	329	342	
	w	-	-	-	317	338	345	310	334	
	i	-	309	320	304	334	347	321	338	
Kommunaler Bereich	m	284	310	292	271	270	299	309	324	
	w	216	259	255	235	236	267	257	281	
	i	244	280	269	249	251	284	287	305	
Gemeinden/Gemeinde- verbände	m	284	310	292	271	270	299	309	324	
	w	216	259	255	235	236	267	257	281	
	i	244	280	269	249	251	284	287	305	
Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes	m	139	139	155	163	229	-	-	-	
	w	483	483	503	-	-	-	-	-	
	i	368	368	387	163	229	-	-	-	

1) Bruttobezüge

2) ab 2010 - einschließlich der Versorgungsempfänger/innen des Hochschulbereiches, bis 2009 im Land enthalten;
ab 2013 - einschließlich der Versorgungsempfänger/innen der Medizinischen Fakultäten, bis 2012 im Land enthalten

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

27. Durchschnittliche Ruhegehaltssätze der Empfänger und Empfängerinnen von Ruhegehalt des öffentlichen Dienstes am 1. Januar 2007 bis 2014 nach Ebenen und Laufbahngruppen

Ebene	2007	2008	2009	2010	2011	2012 ¹⁾	2013	2014
	%							
	Insgesamt							
Insgesamt	44,6	44,7	44,9	45,1	45,8	44,4	44,6	44,9
Landesbereich	45,3	45,3	45,3	45,6	46,3	44,8	45,0	45,2
Land	45,3	45,2	45,3	45,3	45,9	44,4	44,6	44,7
Schuldienst	57,6	57,6	56,5	55,0	53,7	54,7	53,0	52,9
Vollzugsdienst ²⁾	40,9	41,4	41,6	42,1	43,0	41,9	42,2	42,5
Richter/in	57,4	58,5	58,9	59,0	58,4	56,5	56,5	56,8
Übrige Bereiche	57,4	54,8	53,8	56,2	55,8	52,7	52,0	50,5
Rechtlich selbstständige öffentlich-rechtl. Einrichtungen unter Aufsicht des Landes ³⁾	52,4	50,7	49,1	48,5	49,6	48,5	48,7	49,5
Kommunaler Bereich	39,4	39,6	41,6	41,9	42,2	41,1	41,5	42,0
Gemeinden/Gemeindeverbände	39,4	39,6	41,6	41,9	42,2	41,1	41,5	42,0
Feuerwehr	51,3	51,9	54,3	55,1	56,3	54,4	55,0	55,4
Übrige Bereiche	39,0	39,1	41,1	41,3	41,3	40,1	40,3	40,7
Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes	72,1	71,8	70,1	66,6	66,2	63,5	63,9	62,8
	Höherer Dienst							
Zusammen	50,8	50,4	49,8	50,0	50,2	48,7	49,0	49,2
Landesbereich	59,4	57,1	55,9	55,4	55,4	53,3	53,3	53,2
Land	59,5	57,2	56,0	59,7	59,0	56,5	56,7	56,2
Schuldienst	71,3	71,3	75,0	75,0	75,0	61,9	71,8	71,8
Vollzugsdienst ²⁾	58,4	57,8	57,0	56,2	56,4	54,0	53,4	52,6
Richter/in	57,4	58,5	58,9	59,0	58,4	56,5	56,5	56,8
Übrige Bereiche	60,0	56,7	55,3	60,8	59,9	57,2	57,8	57,1
Rechtlich selbstständige öffentlich-rechtl. Einrichtungen unter Aufsicht des Landes ³⁾	52,4	50,7	49,1	48,6	49,6	48,5	48,7	49,5
Kommunaler Bereich	39,0	39,2	41,7	41,9	41,8	40,8	41,0	41,5
Gemeinden/Gemeindeverbände	39,0	39,2	41,7	41,9	41,8	40,8	41,0	41,5
Feuerwehr	-	58,2	-	-	59,7	57,1	57,1	57,1
Übrige Bereiche	39,0	39,1	41,7	41,9	41,8	40,8	41,0	41,5
Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes	71,0	71,1	70,2	69,5	69,5	66,7	66,7	66,5

1) ab 2012 - Absenkung des Höchstruhegehaltsatzes nach dem Versorgungsänderungsgesetz von 75 v. H. auf 71,75 v. H.

2) Polizei- und Justizvollzugsdienst

3) ab 2010 - einschließlich Versorgungsempfänger/innen des Hochschulbereiches, bis 2009 im Land enthalten;
ab 2013 - einschließlich Versorgungsempfänger/innen der Medizinischen Fakultäten, bis 2012 im Land enthalten

Noch: 27. Durchschnittliche Ruhegehaltssätze der Empfänger und Empfängerinnen von Ruhegehalt des öffentlichen Dienstes am 1. Januar 2007 bis 2014 nach Ebenen und Laufbahngruppen

Ebene	2007	2008	2009	2010	2011	2012 ¹⁾	2013	2014
	%							
Gehobener Dienst								
Zusammen	45,0	44,9	44,9	45,2	45,7	44,1	44,7	44,8
Landesbereich	45,0	45,0	45,3	45,8	46,4	44,7	45,2	45,4
Land	45,0	45,0	45,3	45,8	46,4	44,6	45,2	45,3
Schuldienst	46,6	46,6	57,6	55,4	55,1	52,8	51,9	51,8
Vollzugsdienst ²⁾	43,0	43,2	43,7	44,3	45,0	43,4	44,0	44,3
Richter/in	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige Bereiche	55,5	54,4	53,2	52,8	52,7	50,2	49,7	48,3
Rechtlich selbstständige öffentlich-rechtl. Einrichtungen unter Aufsicht des Landes ³⁾	-	-	-	75,0	75,0	71,8	63,1	56,8
Kommunaler Bereich	38,6	38,9	38,1	38,0	38,6	37,5	38,2	39,3
Gemeinden/Gemeindeverbände	38,6	38,9	38,1	38,0	38,6	37,5	38,2	39,3
Feuerwehr	57,3	62,1	60,6	62,0	61,2	58,9	58,5	55,7
Übrige Bereiche	38,2	38,3	37,3	37,5	37,9	36,7	37,4	38,3
Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes	73,7	72,6	70,1	62,4	61,7	59,1	60,1	59,0
Mittlerer/Einfacher Dienst ⁴⁾								
Zusammen	39,5	40,0	40,4	40,8	41,9	41,0	41,2	41,7
Landesbereich	39,2	39,8	40,1	40,4	41,5	40,6	40,8	41,3
Land	39,2	39,8	40,1	40,4	41,5	40,6	40,8	41,3
Schuldienst	33,0	33,0	33,0	33,0	18,6	-	-	-
Vollzugsdienst ²⁾	38,9	39,5	39,7	40,1	41,1	40,2	40,4	40,9
Richter/in	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige Bereiche	45,6	44,3	45,8	46,1	47,4	44,9	44,6	43,9
Rechtlich selbstständige öffentlich-rechtl. Einrichtungen unter Aufsicht des Landes ³⁾	-	-	-	x	x	40,2	38,7	38,7
Kommunaler Bereich	49,2	49,5	51,3	51,8	53,1	50,5	50,6	49,8
Gemeinden/Gemeindeverbände	49,2	49,5	51,3	51,8	53,1	50,5	50,6	49,8
Feuerwehr	50,6	49,9	53,1	54,5	55,7	53,7	54,5	55,3
Übrige Bereiche	46,8	48,7	48,0	47,2	47,9	44,7	43,2	40,4
Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes	-	-	-	-	-	-	-	-

1) ab 2012 - Absenkung des Höchstruhegehaltsatzes nach dem Versorgungsänderungsgesetz von 75 v. H. auf 71,75 v. H.

2) Polizei- und Justizvollzugsdienst

3) ab 2010 - einschließlich der Versorgungsempfänger/innen des Hochschulbereiches, bis 2009 im Land enthalten;

ab 2013 - einschließlich der Versorgungsempfänger/innen der Medizinischen Fakultäten, bis 2012 im Land enthalten

4) bis 2011 - einschließlich sonstiger Versorgungsempfänger/innen

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

28. Empfänger von Ruhegehalt des Landesbereiches am 1. Januar 2007 bis 2014 nach Ruhegehaltssätzen und Geschlecht

Ruhegehaltssatz von ... bis unter ... %	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Darunter Versorgungszugänge		
				insgesamt	männlich	weiblich
1. Januar 2014						
Insgesamt	5 772	4 690	1 082	723	471	252
71,75 und mehr	627	607	20	44	42	2
70 - 71,75	27	25	2	5	5	-
65 - 70	85	66	19	8	7	1
50 - 65	2 226	1 797	429	433	342	91
unter 50	2 807	2 195	612	233	75	158
Durchschnittlicher Ruhegehaltssatz in %	45,2	45,3	44,7	54,1	58,1	46,5
1. Januar 2013						
Insgesamt	5 134	4 301	833	580	433	147
71,75 und mehr	592	574	18	47	46	1
70 - 71,75	25	23	2	2	2	-
65 - 70	75	58	17	3	2	1
50 - 65	2 055	1 687	368	399	333	66
unter 50	2 387	1 959	428	129	50	79
Durchschnittlicher Ruhegehaltssatz in %	45,0	45,0	45,0	55,4	58,1	47,3
1. Januar 2012 ¹⁾						
Insgesamt	4 595	3 921	674	541	426	115
71,75 und mehr	546	528	18	38	36	2
70 - 71,75	22	20	2	1	1	-
65 - 70	72	56	16	10	8	2
50 - 65	1 891	1 566	325	403	325	78
unter 50	2 064	1 751	313	89	56	33
Durchschnittlicher Ruhegehaltssatz in %	44,8	44,7	45,5	55,9	56,9	52,2
1. Januar 2011						
Insgesamt	4 104	3 531	573	544	439	105
75 und mehr	517	501	16	50	48	2
70 - 75	55	47	8	7	7	-
65 - 70	52	39	13	10	7	3
50 - 65	1 684	1 387	297	401	318	83
unter 50	1 796	1 557	239	76	59	17
Durchschnittlicher Ruhegehaltssatz in %	46,3	46,1	47,3	58,3	58,9	55,8

1) ab 2012 - Absenkung des Höchstruhegehaltssatzes nach dem Versorgungsänderungsgesetz von 75 v. H. auf 71,75 v. H.

Noch: 28. Empfänger von Ruhegehalt des Landesbereiches am 1. Januar 2007 bis 2014 nach
Ruhegehaltssätzen und Geschlecht

Ruhegehaltssatz von ... bis unter ... %	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Darunter Versorgungszugänge		
				insgesamt	männlich	weiblich
1. Januar 2010						
Insgesamt	3 630	3 154	476	544	450	94
75 und mehr	476	460	16	53	49	4
70 - 75	50	42	8	6	4	2
65 - 70	42	31	11	6	5	1
50 - 65	1 457	1 223	234	386	330	56
unter 50	1 605	1 398	207	93	62	31
Durchschnittlicher Ruhegehaltssatz in %	45,6	45,4	46,7	56,8	57,9	51,3
1. Januar 2009						
Insgesamt	3 147	2 755	392	470	400	70
75 und mehr	429	417	12	46	43	3
70 - 75	44	39	5	7	6	1
65 - 70	38	26	12	8	5	3
50 - 65	1 276	1 080	196	324	279	45
unter 50	1 360	1 193	167	85	67	18
Durchschnittlicher Ruhegehaltssatz in %	45,3	45,1	46,5	55,8	56,3	53,0
1. Januar 2008						
Insgesamt	2 729	2 402	327	455	384	71
75 und mehr	394	385	9	50	50	-
70 - 75	37	33	4	4	4	-
65 - 70	30	21	9	3	1	2
50 - 65	1 126	972	154	298	252	46
unter 50	1 142	991	151	100	77	23
Durchschnittlicher Ruhegehaltssatz in %	45,3	45,3	45,3	54,0	54,8	49,2
1. Januar 2007						
Insgesamt	2 295	2 035	260	349	293	56
75 und mehr	349	340	9	40	40	-
70 - 75	34	29	5	9	6	3
65 - 70	28	21	7	3	2	1
50 - 65	955	839	116	216	182	34
unter 50	929	806	123	81	63	18
Durchschnittlicher Ruhegehaltssatz in %	45,3	45,3	45,1	53,0	53,7	49,0

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

29. Versorgungszugänge von Empfängern und Empfängerinnen von Ruhegehalt des öffentlichen Dienstes in den Jahren 2006 bis 2013 nach Eintrittsgrund des Versorgungsfalles und Ebenen

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles Alter von ... bis unter ... Jahren	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Insgesamt								
Insgesamt	424	499	724	611	612	609	656	867
Dienstunfähigkeit	75	71	89	93	113	105	103	137
davon								
unter 45	14	14	25	14	26	35	14	30
45 - 50	15	15	11	23	19	9	19	20
50 - 55	16	16	18	19	22	18	17	30
55 - 60	21	20	29	33	40	31	37	28
60 und mehr	9	6	6	4	6	12	16	29
Erreichen einer Altersgrenze	315	420	430	493	483	486	522	662
Besondere Altersgrenze	171	257	273	328	333	333	339	350
Antragsaltersgrenze bei								
Schwerbehinderung	9	6	4	15	11	13	20	22
Allgemeine Antragsaltersgrenze	22	27	19	21	17	41	62	103
Gesetzliche Regelaltersgrenze	113	130	134	129	122	99	101	187
Vorruhestandsregelungen	-	-	-	-	-	-	20	45
Sonstige Gründe	34	8	205	25	16	18	11	23
Landesbereich								
Zusammen	349	455	470	544	544	541	580	723
Dienstunfähigkeit	65	61	69	83	95	95	89	111
davon								
unter 45	13	12	20	12	21	31	13	25
45 - 50	13	12	8	20	16	9	15	12
50 - 55	14	15	11	17	17	17	14	25
55 - 60	20	19	27	31	37	27	33	25
60 und mehr	5	3	3	3	4	11	14	24
Erreichen einer Altersgrenze	283	391	399	459	449	445	471	570
Besondere Altersgrenze	169	255	267	322	323	324	331	336
Antragsaltersgrenze bei								
Schwerbehinderung	8	3	3	13	10	10	15	15
Allgemeine Antragsaltersgrenze	11	16	12	13	7	26	42	67
Gesetzliche Regelaltersgrenze	95	117	117	111	109	85	83	152
Vorruhestandsregelungen	-	-	-	-	-	-	18	42
Sonstige Gründe	1	3	2	2	-	1	2	-
Land								
Zusammen	346	454	469	488	489	489	530	658
Dienstunfähigkeit	65	61	69	82	94	95	87	109
davon								
unter 45	13	12	20	12	21	31	13	25
45 - 50	13	12	8	20	16	9	15	12
50 - 55	14	15	11	16	17	17	13	24
55 - 60	20	19	27	31	36	27	33	24
60 und mehr	5	3	3	3	4	11	13	24
Erreichen einer Altersgrenze	280	390	398	404	395	393	423	507
Besondere Altersgrenze	169	255	267	322	323	324	331	336
Antragsaltersgrenze bei								
Schwerbehinderung	8	3	3	10	8	9	13	15
Allgemeine Antragsaltersgrenze	11	16	12	10	4	19	32	53
Gesetzliche Regelaltersgrenze	92	116	116	62	60	41	47	103
Vorruhestandsregelungen	-	-	-	-	-	-	18	42
Sonstige Gründe	1	3	2	2	-	1	2	-

Noch: 29. Versorgungszugänge von Empfängern und Empfängerinnen von Ruhegehalt des öffentlichen Dienstes in den Jahren 2006 bis 2013 nach Eintrittsgrund des Versorgungsfalles und Ebenen

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles Alter von ... bis unter ... Jahren	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Rechtlich selbstständige öffentlich-rechtliche Einrichtungen ¹⁾								
Zusammen	3	1	1	56	55	52	50	65
Dienstunfähigkeit	-	-	-	1	1	-	2	2
davon								
unter 45	-	-	-	-	-	-	-	-
45 - 50	-	-	-	-	-	-	-	-
50 - 55	-	-	-	1	-	-	1	1
55 - 60	-	-	-	-	1	-	-	1
60 und mehr	-	-	-	-	-	-	1	-
Erreichen einer Altersgrenze	3	1	1	55	54	52	48	63
Besondere Altersgrenze	-	-	-	-	-	-	-	-
Antragsaltersgrenze bei								
Schwerbehinderung	-	-	-	3	2	1	2	-
Allgemeine Antragsaltersgrenze	-	-	-	3	3	7	10	14
Gesetzliche Regelaltersgrenze	3	1	1	49	49	44	36	49
Vorruhestandsregelungen	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-	-	-
Kommunaler Bereich								
Zusammen	51	41	249	65	66	65	75	139
Dienstunfähigkeit	10	9	17	10	16	8	13	23
davon								
unter 45	1	1	4	2	3	2	1	3
45 - 50	2	3	2	3	3	-	4	7
50 - 55	2	1	7	2	5	1	2	5
55 - 60	1	1	1	2	3	4	4	3
60 und mehr	4	3	3	1	2	1	2	5
Erreichen einer Altersgrenze	28	27	29	32	34	40	51	90
Besondere Altersgrenze	2	2	6	6	10	9	8	14
Antragsaltersgrenze bei								
Schwerbehinderung	-	2	1	2	1	3	5	6
Allgemeine Antragsaltersgrenze	10	11	5	8	10	14	20	36
Gesetzliche Regelaltersgrenze	16	12	17	16	13	14	18	34
Vorruhestandsregelungen	-	-	-	-	-	-	2	3
Sonstige Gründe	13	5	203	23	16	17	9	23
Sozialversicherungsträger								
Zusammen	24	3	5	2	2	3	1	5
Dienstunfähigkeit	-	1	3	-	2	2	1	3
davon								
unter 45	-	1	1	-	2	2	-	2
45 - 50	-	-	1	-	-	-	-	1
50 - 55	-	-	-	-	-	-	1	-
55 - 60	-	-	1	-	-	-	-	-
60 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-
Erreichen einer Altersgrenze	4	2	2	2	-	1	-	2
Besondere Altersgrenze	-	-	-	-	-	-	-	-
Antragsaltersgrenze bei								
Schwerbehinderung	1	1	-	-	-	-	-	1
Allgemeine Antragsaltersgrenze	1	-	2	-	-	1	-	-
Gesetzliche Regelaltersgrenze	2	1	-	2	-	-	-	1
Vorruhestandsregelungen	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gründe	20	-	-	-	-	-	-	-

1) ab 2009 - einschließlich Versorgungszugänge des Hochschulbereiches, bis 2008 im Land enthalten;
ab 2012 - einschließlich Versorgungszugänge der Medizinischen Fakultäten, bis 2011 im Land enthalten

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

30. Durchschnittsalter der Versorgungszugänge von Empfängern und Empfängerinnen von Ruhegehalt des öffentlichen Dienstes in den Jahren 2006 bis 2013 nach Ebenen

Ebene	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Insgesamt	59,6	60,1	59,0	59,7	59,3	59,3	60,1	60,3
Landesbereich	59,9	60,1	60,0	59,8	59,5	59,2	60,0	60,4
Land	59,9	60,1	60,0	59,2	58,9	58,6	59,6	59,9
Schuldienst	55,0	-	57,0	56,3	54,3	57,0	58,4	61,3
Vollzugsdienst ¹⁾	58,7	58,4	58,6	58,9	58,5	58,7	59,1	58,9
Richter/in	61,3	61,6	63,9	63,1	65,0	63,7	65,0	65,0
Übrige Bereiche	61,7	63,2	62,6	60,1	60,0	58,1	60,8	61,4
Rechtlich selbstständige öffentlich-rechtl. Einrichtungen unter Aufsicht des Landes ²⁾	65,3	65,0	65,0	64,9	65,1	65,2	64,5	64,9
Kommunaler Bereich	60,5	61,1	57,3	58,9	58,5	60,3	60,7	60,4
Gemeinden/Gemeindeverbände	60,5	61,1	57,3	58,9	58,5	60,3	60,7	60,4
Feuerwehr	60,0	53,2	52,7	54,3	55,7	59,1	55,3	54,7
Übrige Bereiche	60,5	62,2	57,5	59,9	59,5	60,5	62,0	61,7
Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes	53,2	53,3	53,8	65,0	42,5	47,7	52,0	49,0

1) Polizei- und Justizvollzugsdienst

2) ab 2009 - einschließlich Versorgungszugänge des Hochschulbereiches, bis 2008 im Land enthalten;

ab 2012 - einschließlich Versorgungszugänge der Medizinischen Fakultäten, bis 2011 im Land enthalten

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht
31. Versorgungsausgaben ¹⁾ des öffentlichen Dienstes in den Jahren 2006 bis 2013
nach Ebenen und Art der Versorgung

Ebene	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	1 000 €							
	Insgesamt							
Insgesamt	58 022	67 975	79 728	96 109	114 318	125 416	140 958	159 275
Landesbereich	45 704	54 704	64 070	76 778	92 287	102 527	116 829	132 096
Land	45 398	54 372	63 719	65 724	78 543	87 164	98 094	110 944
Schuldienst	334	392	440	542	704	815	1 077	1 222
Vollzugsdienst ²⁾	25 362	29 578	34 709	41 438	50 035	56 221	64 521	71 899
Richter/in	2 755	3 167	3 443	3 969	4 333	4 547	4 887	5 114
Übrige Bereiche	16 946	21 235	25 127	19 775	23 471	25 582	27 608	32 710
Rechtlich selbstständige öffentlich-rechtliche Einrichtungen unter Aufsicht des Landes ³⁾	305	332	351	11 053	13 744	15 363	18 735	21 152
Kommunaler Bereich	10 365	11 085	13 348	16 936	19 559	20 470	21 673	24 695
Gemeinden/Gemeindeverbände	10 365	11 085	13 348	16 936	19 559	20 470	21 673	24 695
Feuerwehr	321	337	532	645	1 022	1 249	1 708	2 046
Übrige Bereiche	10 044	10 747	12 815	16 290	18 537	19 221	19 966	22 649
Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes	1 953	2 187	2 310	2 396	2 472	2 418	2 456	2 484
	Ruhegehalt							
Zusammen	54 012	63 472	74 444	89 791	106 822	117 136	131 603	148 754
Landesbereich	42 277	50 859	59 522	71 286	85 822	95 402	108 939	123 243
Land	42 007	50 552	59 200	60 857	72 983	81 060	91 413	103 399
Schuldienst	292	353	376	434	628	661	931	1 080
Vollzugsdienst ²⁾	23 527	27 564	32 285	38 577	46 764	52 583	60 494	67 458
Richter/in	2 633	3 052	3 215	3 659	4 008	4 196	4 515	4 705
Übrige Bereiche	15 555	19 582	23 324	18 187	21 583	23 620	25 473	30 155
Rechtlich selbstständige öffentlich-rechtliche Einrichtungen unter Aufsicht des Landes ³⁾	270	307	322	10 430	12 839	14 342	17 525	19 844
Kommunaler Bereich	9 869	10 514	12 700	16 206	18 623	19 396	20 286	23 114
Gemeinden/Gemeindeverbände	9 869	10 514	12 700	16 206	18 623	19 396	20 286	23 114
Feuerwehr	286	302	488	591	963	1 181	1 522	1 870
Übrige Bereiche	9 583	10 211	12 212	15 615	17 660	18 215	18 765	21 244
Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes	1 867	2 100	2 223	2 298	2 377	2 337	2 378	2 397
	Hinterbliebene							
Zusammen	4 010	4 503	5 284	6 319	7 496	8 280	9 355	10 521
Landesbereich	3 427	3 845	4 548	5 491	6 465	7 125	7 890	8 853
Land	3 391	3 820	4 520	4 868	5 560	6 104	6 681	7 545
Schuldienst	43	39	65	108	77	154	146	142
Vollzugsdienst ²⁾	1 835	2 013	2 424	2 862	3 270	3 638	4 027	4 440
Richter/in	123	115	228	311	325	351	372	409
Übrige Bereiche	1 391	1 653	1 803	1 588	1 889	1 962	2 135	2 555
Rechtlich selbstständige öffentlich-rechtliche Einrichtungen unter Aufsicht des Landes ³⁾	36	25	29	624	905	1 021	1 209	1 308
Kommunaler Bereich	496	571	648	730	936	1 075	1 387	1 580
Gemeinden/Gemeindeverbände	496	571	648	730	936	1 075	1 387	1 580
Feuerwehr	35	35	44	54	60	68	186	176
Übrige Bereiche	461	536	604	676	877	1 006	1 201	1 404
Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes	87	87	87	98	95	81	78	87

1) Bruttobezüge (einschließlich einmaliger Zahlungen)

2) Polizei- und Justizvollzugsdienst

3) ab 2009 - einschließlich Versorgungsausgaben des Hochschulbereiches, bis 2008 im Land enthalten;
ab 2012 - einschließlich Versorgungsausgaben der Medizinischen Fakultäten, bis 2011 im Land enthalten

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktionsschluss:

August 2015

Bezug:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1423

Telefax: +49 3578 33-551499

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de/shop

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von politischen Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel.

Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2015

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 2195-4038